

D-278

Dagbok

Bjørnøya 1924 og 1925

Russland 1925

Spitsbergen 1926

Tyskland 1927/28

Greifswald 1930

Janner Horn

Privat.

Reise day book.

24/6 1924 — 18/7 1928

Speiseplan Berlin

Frühstück 8

Mittagessen 1/2

Kaffe 4

Abendbrot 7

Gunnar Horn

064400328

Als die Königin Vittoria von England bei ihrem Regierungsantritt durch die Provinzen ihres Landes fuhr, wollten die Vertreter eines mittelenglischen Bezirkes ihrer jungen Herrscherin als vornehmstes Produkt ihrer Industrie . . . ein Duzend Paar seidene Strümpfe überreichen. Der Hofmarschall jedoch wollte von diesem Geschenk nichts wissen. „Ihre Majestät, die Königin von England hat keine Beine,“ sprach er.

Das ist rund 90 Jahre her. Mittlerweile scheinen sogar Königsstrümpfe auf den Markt.

Und wäre damals der Hosenbandorden nicht entstanden, als Eduard III. seiner Geliebten, der Gräfin Salisburi, das zu Boden gefallene linke Strumpfband aufhob, versehenlich ihr Bein entblüßte und dabei ausrief: Honny soit qui mal y pense, heute könnte das nimmer geschehen! Denn nach langem erfolgreichem Krieg von fast 2000 Jahren hat das Strumpfband seinen „Platz an der Sonne“ erobert.

Mädchen oder Bub?

Berliner Taubst. 6. Nov. 27
Brüssel.

Zur absolut sicheren Feststellung, daß es sich bei der Geburt eines Kindes in der königlichen Familie auch wirklich um ein solches vom angegebenen Geschlecht handelt, müssen die höchsten Staatswürdenträger durch persönlichen Augenschein sich davon überzeugen, ob ein Mädchen oder ein Junge geboren wurde.

Das boshafte Blatt „Bourquwi Pas“ behauptet nun, daß einer der ältesten Staatsmänner, die die neugeborene Prinzessin auf Herz und Nieren zu prüfen hatten, sagte: „Wenn mich meine Jugenderinnerungen nicht täuschen, ist es vermutlich ein Mädchen.“

J. v. B.

Jubiläumfeier der Berliner Hausbesitzer.

Tausende waren gestern abend in den Festjulen des Zoo erschienen, Berlins Hausbesitzer, zahlreiche Ehrengäste, Reichstags- und Landtagsabordnete, der jüngste Stadttälteste, Wege, um das 40jährige Jubiläum des Bundes der Berliner Haus- und Grundbesitzer festlich zu begehen.

Eine gar beängstigende Fülle herrschte schon, als Stadtrat Müller-Gepfert (Schöneberg) die Erschienenen begrüßte. Der Bundesvorsitzende, Landtagsabgeordneter Labendorff, wies in seiner Festansprache auf die enorme Entwicklung des Bundes hin, der mit 1287 Mitgliedern begonnen, heute über 30 000 Mitglieder zähle, eine Zahl, die weit größer gewesen wäre, wenn nicht Inflation und Zwangswirtschaft einen erheblichen Rückgang im privaten Hausbesitz gebracht hätten. Der größte Stolz des Bundes sei die Tatsache, daß der größte Deutsche, Fürst Bismarck, Ehrenmitglied des Bundes gewesen sei und als solcher für alle Zeiten weitergeführt werde. Labendorff hob den gewaltigen Wandel während der Zeit des Bestehens des Bundes hervor, damals bei Gründung ein blühendes, schaffensfrohes Deutschland, einig in seinen Stämmen, heute verarmt, entmündigt, erniedrigt und uneinig in allen Schichten; damals ein Volk in Gucht und Ordnung, Sparsamkeit und Gründlichkeit, heute Massenregie-

rung Parteiherrschaft, Verantwortunglosigkeit, Mißwirtschaft und Unordnung. Damals in freier Wohnungswirtschaft Wohnungsüberfluß, heute ein Urwald von Gesehen, Wohnungsämtern und ein aufgeblähter Verwaltungsapparat, Tausende von Wohnungsauswülfen und anderthalb Milliarden Unkostenaufschüsse für Neubauten, dabei aber steigende Wohnungsnot. Was wäre wohl aus den deutschen Städten, besonders Berlin, geworden ohne einen privaten Hausbesitz! Eine derartige beispiellose Entwicklung der Berliner Vororte wäre nicht möglich gewesen ohne

die private Initiative,

ohne die schaffende Kraft des privaten Bauhandwerks im ursächlichen Zusammenhang mit dem Hausbesitz. Nicht Gesehesparagraphen, sondern die Unternehmungslust der freien Konkurrenz sei imstande, uns aus dem Wohnungsbohschwermismus zu befreien und uns aus dem Wirtschaftsuntergang zu retten.

Nur das noch Vorhandene aus den Zeiten des Ueberflusses verhindere die Katastrophe, die Obdachlosigkeit des deutschen Volkes. Der deutsche Hausbesitz habe die hohe und sittliche Pflicht, dem deutschen Volke Heim und Verd und Wirkungsstätte zu geben, und ein Verräter am Leben des Volkes ist derjenige, der es wagt, die Hand an das Eigentum zu legen, und damit den Spar- und Erwerbssinn, die Grundlage des Fortschritts und der Entwicklung eines jeden Vol-

kes, zu beseitigen. Aber stärker als das Schicksal ist der Glaube an die eigene Kraft, aber nur dann, wenn der Mittelstand sich einig ist. Ohne einen starken und leistungsfähigen, geistigen und gewerblichen Mittelstand und Hausbesitz kein neues Deutschland! Nicht auf dem internationalen Weltmarkt, sondern auf der deutschen Heimaterde, auf der deutschen Qualitätsarbeit beruht die Kraftquelle unserer Zukunft.

Ein jubelnd aufgenommenes Hoch auf Vaterland und Reichspräsident schloß die Rede Fröhlich nach der Lang seinen Fortgang, bis um Mitternacht ein erlesenes Kabarettprogramm mit den ersten Bühnensternen Berlins die Gesellschaft unterhielt, aber nicht zu vergessen die Lombole, in der, dank der Spendefreudigkeit der Bundesmitglieder, jedes Los ein Greffer war, wie auch der Abend an sich. ms.

Gunmar . Sasgaard
bergingeniør, cand. min.

M. N. I. E.

Store Norske Spitsbergen
Kulkompani A/S, Oslo

1/4 Achet da

Koru

für Messer

Raum 320 a

erhalten durch ein ...

Zentrum

12140-12154

20 Pf.
Straßenbahn

Gültig zur Erreichung
des Reiseziels auf kür-
zestem Wege. Einmaliges
Umsteigen auf der Straßenbahn
oder Uebersteigen auf Hoch- und
Untergrundbahn oder auf einem mit
Nummer (Zahl) bezeichneten Omnibus
zu einer Anschlußfahrt gestattet. Um-
steigen und Uebersteigen muß innerhalb
1/2 Stunden nach dem durch Lochung ge-
kennzeichneten Zeitpunkt erfolgen. Gelocht
wird die angefangene halbe Stunde.

Rückfahrt verboten.

Bei Antritt der zweiten Fahrt ist d. Fahrschein
dem Schaffner zur Lochung auszuhändigen.

Keine Gewähr für die Anschlußfahrt. Für
nicht ausgenutzte Fahrtberechtigung wird
Fahrtgelderstattung nicht gewährt. Zerrissene,
zerknitterte oder sonst in der Erkennbar-
keit der Kontrollmerkmale beeinträchtigte
Fahrscheine sind ungültig.

Für nach 1 Uhr nachts gelochte Fahr-
scheine ist beim Uebersteigen auf Nacht-
Omnibus d. tarifmäßige Zuschlag zu zahlen.

<p>Linie 23</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rosenthal B A Flora C B Wedd. Pl. H C Kriminalger. A D Schalter Bl. - 	<p>Linie 48</p> <ul style="list-style-type: none"> Nordend D A Hofschloß A C B Melken. H C Hermannpl. A D Bf. Neukölln - 	<p>Linie 51</p> <ul style="list-style-type: none"> Neuk. I. D A Hofschloß A B Potsd. Platz - od. Anst. Bf. B C Wilhelmstr. A D Roseneck -
<p>Linie 24</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchholz B A Soldiner Str. C B Bernauer St. B C Brandenb. T. A D Gotzenstr. - 		<p>Linie 79</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bf. Halles. D A Lützowplatz C B Schloßplatz B C Schön. Tor. A D Nordringstr. -
<p>Linie 28/28</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genu. Prom. D A Moritzplatz C B Oranienb. T. B C Sa. Str. A D Tegeler Pl. - Heiligensee - 	<p>Linie 49</p> <ul style="list-style-type: none"> Nied. Schloß. D A Hofschloß A C B Alex. Platz B C Moritzplatz A D Götliner Bl. - 	<p>Linie 199</p> <ul style="list-style-type: none"> Nordend D A Bernauer Str. C B Leipziger Str. B C Bf. Tempelh. A D Marienstraße -

Allg. Berl. Omnibus A.-G.
Krausenstr. 10
Kontrolle Omnibus

Handwritten: 13122
140 Pf.

13122

Fahrschein

Nicht übertragbar. Fahrpreis siehe Tarifordnung im Wegz. Gültig am Lösungstag für die Person, für die es ist. Auszug a. d. Bef.-Bod. unseitig

1	V. u. d. Lind	C	●	A	
1	V. Halen sen	C	B	A	
2	V. Halen sen	C	B	A	
3	V. Melth. Pl.	C	B	A	
4	V. Recklin	C	B	A	
5	V. Steh. Ent.	D	C	B	A
6	V. Steh. Pl.	D	C	B	A
7	V. Wersen son	C	B	A	
8	V. Kaiserl.	C	B	A	
9	V. Kaiserl.	C	B	A	
10	V. Kaiserl.	D	C	B	A
11	V. Kaiserl.	D	C	B	A
12	V. Kaiserl.	B	A		
13	V. Kaiserl.	B	A		
14	V. Kaiserl.	C	B	A	
15	V. Kaiserl.	C	B	A	
16	V. Kaiserl.	C	B	A	
17	V. Kaiserl.	C	B	A	
18	V. Kaiserl.	C	B	A	
19	V. Kaiserl.	C	B	A	
20	V. Kaiserl.	C	B	A	
21	V. Kaiserl.	C	B	A	
22	V. Kaiserl.	C	B	A	
23	V. Kaiserl.	C	B	A	
24	V. Kaiserl.	C	B	A	
25	V. Kaiserl.	C	B	A	
26	V. Kaiserl.	C	B	A	
27	V. Kaiserl.	C	B	A	
28	V. Kaiserl.	C	B	A	
29	V. Kaiserl.	C	B	A	
30	V. Kaiserl.	C	B	A	
31	V. Kaiserl.	C	B	A	
32	V. Kaiserl.	C	B	A	
33	V. Kaiserl.	C	B	A	
34	V. Kaiserl.	C	B	A	
35	V. Kaiserl.	C	B	A	
36	V. Kaiserl.	C	B	A	
37	V. Kaiserl.	C	B	A	
38	V. Kaiserl.	C	B	A	
39	V. Kaiserl.	C	B	A	
40	V. Kaiserl.	C	B	A	
41	V. Kaiserl.	C	B	A	
42	V. Kaiserl.	C	B	A	
43	V. Kaiserl.	C	B	A	
44	V. Kaiserl.	C	B	A	
45	V. Kaiserl.	C	B	A	
46	V. Kaiserl.	C	B	A	
47	V. Kaiserl.	C	B	A	
48	V. Kaiserl.	C	B	A	
49	V. Kaiserl.	C	B	A	
50	V. Kaiserl.	C	B	A	
51	V. Kaiserl.	C	B	A	
52	V. Kaiserl.	C	B	A	
53	V. Kaiserl.	C	B	A	
54	V. Kaiserl.	C	B	A	
55	V. Kaiserl.	C	B	A	
56	V. Kaiserl.	C	B	A	
57	V. Kaiserl.	C	B	A	
58	V. Kaiserl.	C	B	A	
59	V. Kaiserl.	C	B	A	
60	V. Kaiserl.	C	B	A	
61	V. Kaiserl.	C	B	A	
62	V. Kaiserl.	C	B	A	
63	V. Kaiserl.	C	B	A	
64	V. Kaiserl.	C	B	A	
65	V. Kaiserl.	C	B	A	
66	V. Kaiserl.	C	B	A	
67	V. Kaiserl.	C	B	A	
68	V. Kaiserl.	C	B	A	
69	V. Kaiserl.	C	B	A	
70	V. Kaiserl.	C	B	A	
71	V. Kaiserl.	C	B	A	
72	V. Kaiserl.	C	B	A	
73	V. Kaiserl.	C	B	A	
74	V. Kaiserl.	C	B	A	
75	V. Kaiserl.	C	B	A	
76	V. Kaiserl.	C	B	A	
77	V. Kaiserl.	C	B	A	
78	V. Kaiserl.	C	B	A	
79	V. Kaiserl.	C	B	A	
80	V. Kaiserl.	C	B	A	
81	V. Kaiserl.	C	B	A	
82	V. Kaiserl.	C	B	A	
83	V. Kaiserl.	C	B	A	
84	V. Kaiserl.	C	B	A	
85	V. Kaiserl.	C	B	A	
86	V. Kaiserl.	C	B	A	
87	V. Kaiserl.	C	B	A	
88	V. Kaiserl.	C	B	A	
89	V. Kaiserl.	C	B	A	
90	V. Kaiserl.	C	B	A	
91	V. Kaiserl.	C	B	A	
92	V. Kaiserl.	C	B	A	
93	V. Kaiserl.	C	B	A	
94	V. Kaiserl.	C	B	A	
95	V. Kaiserl.	C	B	A	
96	V. Kaiserl.	C	B	A	
97	V. Kaiserl.	C	B	A	
98	V. Kaiserl.	C	B	A	
99	V. Kaiserl.	C	B	A	
100	V. Kaiserl.	C	B	A	

Handwritten: 1 1/2

2 1/2

3 1/2

4 1/2

5 1/2

6

VI

V

IV

III

II

I

VII

VIII

IX

X

XI

XII

VI

V

IV

III

II

I

VII

VIII

IX

X

XI

XII

VI

V

IV

III

II

I

VII

VIII

IX

X

XI

XII

Gültig zur Erreichung des Reiseziels auf kürzestem Wege. Einmaliges Umsteigen auf dem Omnibus oder Uebersteigen auf Straßenbahn oder Hoch- u. Untergrundbahn zu einer Anschlussfahrt gestattet.

Rückfahrt verboten

Umsteigen und Uebersteigen muß innerhalb $1\frac{1}{2}$ Stunden nach dem durch Lochung gekennzeichneten Zeitpunkt angetreten werden. Geleitet wird die angefangene halbe Stunde.

Ab 1 Uhr nachts Nachtarif.

Bei Antritt der zweiten Fahrt ist der Fahrschein dem Schaffner zur Lochung auszuhandigen.

Keine Gewähr für die Anschlussfahrt. Für nicht ausgenutzte Fahrtberechtigung wird Fahrgelderstattung nicht gewährt. Verzögerung, zerkünftigte oder sonst in der Erkennbarkeit oder Kontrollmerkmale beeinträchtigte Fahrscheine sind ungültig.

Linie 1		Linie 9	
- Unt. d. Linden	C	- Pankow	D
A Potsd. Brücke	B	A U. d. L. (Friedrichstr.)	C
B Ged. Kirche	A	B Großer Stern	B
C Halensee	-	C Knie	A
		D Hochmeisterpl.	-
Linie 4		Linie 11	
- Wettefberkef.	C	- Turmstraße	B
A U. d. L. (Friedrichstr.)	B	A U. d. L. (Friedrichstr.)	A
B Hallesch. Tor	A	B Hermannplatz	-
C Neukölln	-		
Linie 5		Linie 19	
- Stettiner Bhf.	D	- Friedrichsfeide	C
A U. d. L. (Friedrichstr.)	C	A Alexanderpl.	B
B Potsd. Brücke	B	B U. d. L. (Friedrichstr.)	A
C Mühlenstr.	A	C Stephanplatz	-
D Stöglitz	-		
Linie 8/8E		Linie 20	
- Weißensee	C	- Westend	C
A Alexanderplatz	B	A Knie	B
B Potsd. Brücke	A	B Stöglitz	A
C Kaiserplatz	-	C Zehlendorf	-
Linie 8/8E		Linie 29	
- Weißensee	C	- Pankow	D
A Alexanderplatz	B	A Stettiner Bhf.	C
B Potsd. Brücke	A	B U. d. L. (Friedrichstr.)	B
C Kaiserplatz	-	C Hallesch. Tor	A
		D Hermannplatz	-

Kontrolle Omnibus
 Allg. Berl. Omnibus A.-G.
 Kranen-str. 10

57985

Fahrschein
 Nicht übertragbar.
 Galtig a. Lösungstag.
 Fahrpreis lt. Tarif im
 Wagen. Auszug aus
 d. Bet.-Bed. umseitig.

1	v U. d. Lind.	5	7	C	B	A	1	v Hahensee	1	C	B	A	1	v Hahensee	1	C	B	A	1	v Alex. Pl.	11	C	B	A	2	v Grünw.	1	C	B	A	2	v Alex. Pl.	11	C	B	A	4	v Frenzl. A.	15	C	B	A	4	v Neukölln	11	C	B	A	5/5E	v Stell. Eht.	D	C	B	A	5/5E	v Steglitz	D	C	B	A	7	v Hahensee	D	C	B	A	7	v Zellendorf	D	C	B	A	8/E	v Wellensee	C	B	A	8/E	v Kaiserl.	C	B	A	9	v Pankov	15	D	C	B	A	9	v Hochim. Pl.	1	D	C	B	A	10	v Stell. Eht.	B	A	10	v Wilmerisd.	B	A	11	v Turmstr.	1	B	A	11	v Herrmann	5	B	A	12	v Diverse Pl.	D	C	B	A	12	v Aresw. Pl.	15	D	C	B	A	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	v VI	v V	v XI	v XII	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
---	---------------	---	---	---	---	---	---	------------	---	---	---	---	---	------------	---	---	---	---	---	-------------	----	---	---	---	---	----------	---	---	---	---	---	-------------	----	---	---	---	---	--------------	----	---	---	---	---	------------	----	---	---	---	------	---------------	---	---	---	---	------	------------	---	---	---	---	---	------------	---	---	---	---	---	--------------	---	---	---	---	-----	-------------	---	---	---	-----	------------	---	---	---	---	----------	----	---	---	---	---	---	---------------	---	---	---	---	---	----	---------------	---	---	----	--------------	---	---	----	------------	---	---	---	----	------------	---	---	---	----	---------------	---	---	---	---	----	--------------	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	------	-----	------	-------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Gültig z. Erreichung eines Reiseziels auf kürzestem Wege, nötigenfalls mit einmaligem Umsteigen auf dem Omnibus oder Übersteigen auf Straßenbahn oder Hoch- u. Untergrundbahn zu einer Anschlussfahrt. Diese muß innerhalb 1 1/2 Stunden nach dem gekennzeichneten Zeitpunkt angetreten werden. Gekennzeichnet wird die angefangene halbe Stunde. Bei Antritt der Anschlussfahrt ist der Fahrschein dem Schaffner zur Lösung auszuhändigen.

Rückfahrt verboten.

Ab 1 Uhr nachts Nachttarif.

Keine Gewähr für die Anschlussfahrt. Für nicht ausgenutzte Fahrtberechtigung wird Fahrgeldersatzung nicht gewährt. Zerrissene, zerknitterte oder sonst in der Erkennbarkeit der Kontrollmerkmale beeinträchtigte Fahrscheine sind ungültig.

Linie 1		Linie 8/8 E	
- Unt. d. Linden	C	- We Bensee	C
A Potsd. Brücke	B	A Alexanderplatz	B
B Ged. Kirche	A	B Potsd. Brücke	A
C Halensee	-	C Kaiserplatz	-
Linie 2		Linie 9	
- Alexanderplatz	C	- Pankow	D
A Potsd. Brücke	B	A U. d. L. (Friedrichstr.)	C
B Ged. Kirche	A	B Großer Stern	B
C Grunewald	-	C Knie	A
Linie 4		Linie 10	
- Prenzl Allee	C	- Stettiner Bhf.	B
A U. d. L. (Friedrichstr.)	B	A Großer Stern	A
B Halleser Tor	A	B Wilmersdorf	-
C Neukölln	-	Linie 11	
Linie 5		Linie 12	
- Stettiner Bhf.	D	- Arnswalder Pl.	D
A U. d. L. (Friedrichstr.)	C	A Alexanderplatz	C
B Potsd. Brücke	B	B Potsd. Brücke	B
C Mühlensir.	A	C Ged. Kirche	A
D Steglitz	-	D Ulivaer Platz	-
Linie 7			
- Halensee	D		
A Kobenz. Damm	C		
B T. ielplatz	B		
C Z. l. d. Rath.	A		
D Zehlendorf	-		
Krankenhaus	-		

Einreise und Passagierempfang

B. T. 8/6 1922

Die Endstation des europäischen Bahnnetzes, das Sowjet-russland mit dem Westen unseres Erdteils verbindet, ist der polnische Grenzort Stolpce, der an der Linie Paris—Berlin—Warschau—Moskau liegt. Das polnische Städtchen Stolpce ist demnach der am weitesten vorgeschobene Punkt der Privatwirtschaft vor dem russischen Kollektivismus. Die Bedeutung dieses Grenzortes wird jedem Reisenden bei Einfahrt des Westeuropazuges klar, da sofort bei Ankunft Dutzende von Geldwechslern die Abteile stürmen und ausrufen: Zweieinhalb Rubel für den Dollar. Ich biete $2\frac{1}{4}$ Rubel, bei grossen Beträgen zahle ich drei Rubel. Einer sucht den andern durch höhere Gebote zu schlagen. Zu bemerken ist, dass die russische Regierung den Handel in ihrer Valuta ausserhalb der Sowjetgrenzen streng verbietet. Der offizielle Kurs des Dollars in Russland schwankt zwischen Rubel 1,94 bis 1,96. Im Privatverkehr bewertet man aber in den Grenzstädten Lettlands, Polens und Rumäniens den Rubel und Tschersonetz 40 bis 50 Prozent unter dem offiziellen Kurs. Während an der russischen Grenzstation Niegoreloje nur höchstens 1,95 Rubel für den Dollar gezahlt werden, kann man wenige Kilometer entfernt auf polnischem Territorium wesentlich mehr erzielen. Ein gutes Geschäft für die Wechsler, die jeden Betrag Sowjetnoten abstossen wollen, da sich die Käufer auf die grössten Unannehmlichkeiten in Russland gefasst machen müssen, sobald man Rubel bei ihnen findet. Das gefundene Geld wird an der Grenze konfisziert, und die Reisenden werden ausserdem empfindlich bestraft. Während der Zug den Boden Polens verlässt, springen polnische Soldaten auf die Trittbretter der Eisenbahnwagen. Der Zug hält noch einmal am letzten westeuropäischen Grenzwächterhaus. Das Land ist ringsum grell durch Scheinwerfer erleuchtet. Die polnische Eskorte steigt ab, und der Zug rollt langsam über die Grenze. 200 Meter entfernt ist ein grosser Triumphbogen errichtet, mit roten Fahnen und Girlanden geschmückt, der die Aufschrift trägt: „Proletarier aller Länder, seid gegrüsst.“ Ein Piquet russischer Soldaten, bis an die Zähne bewaffnet, besteigt die Trittbretter und eskortiert den ganz langsam fahrenden Zug nach Niegoreloje. Links und rechts reiten Grenzkosaken. An der russischen Station angelangt, besteigen Offiziere der roten Armee die Waggons, prüfen die Legitimationen der Reisenden und teilen mit, dass alle Mitfahrenden den Zug verlassen müssen, da die europäischen Bahnlinsen hier enden. Ein langes, niedriges Stationsgebäude empfängt die Passagiere. Die Gepäckträger beeilen sich nicht übermässig, sie sind fest angestellte Staatsbeamte und auf Trinkgelder nicht angewiesen, die sie jedoch keinesfalls zurückweisen. In einer grossen hölzernen Halle beginnt die Untersuchung des Passagiergepäcks und sehr oft die Körpervisitation der Reisenden. Die Untersuchung der Effekten ist peinlich genau und will gar kein Ende nehmen. Wäsche und Kleider werden überprüft, ob es sich um getragene oder neue Stücke handelt. Alle Bücher, gleichgültig in welcher Sprache, werden Sachverständigen unterbreitet, ebenso Manuskripte und Geschäftspapiere. Im letzten Moment beginnt die Jagd nach dem Gelde. Wehe dem unvorsichtigen Passagier, der russische Valuta mit sich führt. Sobald der Beweis nicht geführt werden kann, dass die Scheine von Moskau aus ins Ausland gesandt sind, wird der Betrag erbarungslos eingezogen. Nach endlosem Verhör und Revision begeben sich die Passagiere zum russischen Zuge. Die Wagen sind bequemer und breiter als die westeuropäischen Abteile. Leider können die Fenster nicht geöffnet werden, da dem russischen Klima entsprechend nur fest angeschraubte Doppelfenster vorhanden sind. Platzkarten für Sitz- und Schlafläger werden verteilt, da die Reise, die des öfteren Wochen dauert, sich sonst nicht ermöglichen liesse. Der Europazug rollt mit Ausreisenden zurück. Zum letztenmal winkt die Aufschrift: Paris—Niegoreloje—via Warschau—Berlin.

Der Russenzug trägt die Bezeichnung: Niegoreloje—Mandschuria über Moskau.

Zwei verschiedene Welten treffen und verlassen sich hier
M. L.

PROGRAMM

zum

IBSEN= GEDENKAABEND

der norwegischen Kolonie in Berlin zum 100. Geburtstage des Dichters, am 20. März, 8^{1/2} Uhr abends im Festsaal des Hotels Prinz Albrecht, Prinz Albrechtstraße 9.



1. Norwegisches Quartett (Fräulein Röed und den Herren Monrad Larsen, Jentzel, Gunnar Knudsen): Festpolonaise von Johan Svendsen.
2. Dr. Ludwig Fulda: Erinnerungen an Ibsen.
3. Opersänger Idar Trana: Rezitationen (Gedichte von Ibsen, norwegischer Text).
4. Oberregisseur Emil Lind: Ibsen und seine Bedeutung für die deutsche Bühne.
5. Fräulein Hjördis Ravnaas: Solveigs Lied und Solveigs Wiegenlied aus „Peer Gynt“. (Norwegischer Text.)

(Längere Pause.)
6. Das norwegische Quartett: Musik von Grieg aus „Peer Gynt“.
7. Schauspieler Theodor Loos: Rezitation. Teile aus „Peer Gynt“.
8. Norwegisches Quartett: Das norwegische Nationallied.

Gesellschaftliches Zusammensein.

Preussische Staatsbibliothek

Lesekarte

gültig vom 1. April 1928 bis 30. September 1928

Eigenhändige Unterschrift des Inhabers

Nr

1125

Nachname

HORN

Vorname

Sumar

Stand

Dybl. by.

Wohnung

Karlstr. 30

Nicht übertragbar. Verlust sofort melden!

Kennepolye Dols - Berlin
14. 11. Jan 1828

Olav Rjammestøl

Diplomingenior.

Kjøpsbøke med Løst Sprog. Ski. Kote
Kjøbte: Wamden i 1820, Kjøbte i 1821
Kjøbte i 1822, Kjøbte i 1823.

Karner.

Guinnar Horn

Dipl. - Ing.

Anton. Schjoths. pt. 13

Oslo

Rensselaer Polytechnic Institute
14-15 Jan. 1928.

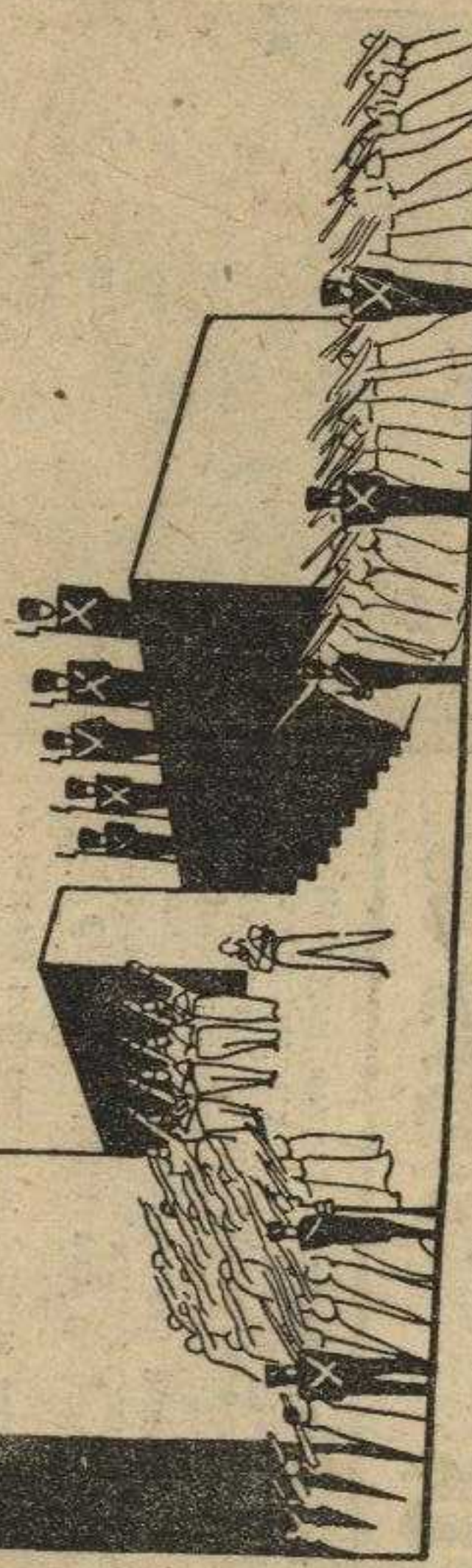
A. J. MOHN

Memorandum for Lilliehammer, Skell
and memo for Agnew regarding et gratia.
Lilliehammer.

LILLIEHAMMER

"Fidelio" im Bratenroß

Otto Klemperers Einstudierung
in der Kroll-Oper.



Das also war die Eröffnung der Abteilung von Klemperer der Staatsoper! Würfeldekorationen hin die Idee eines grausamen spanischen Gefängnisses, aber doch eigentlich ein übermündeter Standpunkt. Petruskine der Billigkeit? Liebe sich hören. Doch die Herzenswärme dieses Hohenliedes der Gattenliebe und Aufopferung mußte sich irgendwie manchmal auch in der Szene ausdrücken. Die Kälte dieser Dekoration kriecht einem ins Blut.

Und auch sonst vermühte man in der Aufführung Wäre! Alles tadellos eingeregelt. Eine unerhörte Präzision im Orchester und auf der Bühne. Die Ophäre, namentlich der atemberaubende Tempoausschlag des Schlusses eine technische Glanzleistung. Doch irgendwie guckte das Maschinelle durch. Lebten diese Menschen auf der Bühne? Agierten sie nicht aus übertrainierten, von außen kommenden Impulsen? Namentlich die Abgänge vollzogen sich fast automatisch. Der Gefangenenchor bewegte sich weit eleganter und frischer, als solchen abgehärteten Menschenopfern naturgemäß eigen sein würde. Und daß der Minister seinen wiedererkannten Freund nicht herzlich begrüßte, kam einem allzu spanisch vor.

Ganz gewiß merkt man aufs deutlichste einen starken Willen, ein ausgesprochenes Bemühen Klemperers, Bildhaftes zu geben, jede Stellung, jede Geste malerisch in den Raum zu stellen. Aber hier geschieht zuviel. Die Wirkung wäre eindringlicher, wenn die Leute sich zwangloser, natürlicher bewegen könnten: Menschen, nicht an Drähten gelenkte Figuren.

Hier scheint mir ein ästhetischer Grundirrtum vorzuliegen. Beethoven hat den Herzen ins innerste geleuchtet und Klänge von erschütternder Gefühlstiefe gefunden. Das ist die Hauptsache, nicht eine Wiedergabe in erstarrter Form und strengster Linie.

Die Kräfte, die sich Klemperer für diese Ausführung zusammengestellt hat, sollen wohl so etwas wie „Ensemblekunst“ ohne Starsystem, für ein Haus, das zu drei Vierteln für die Volksbühne spielt. Aber dann müssen die herausgestellten gleichwertig sein.

Nun fiel jedoch Rose Pauly gesanglich leider völlig aus dem Rahmen in Berlin zu fordernder Opernkunst. Manches geriet, vieles dagegen nicht, und die vielen flackernden, flachen Töne erstaunten einen fast. Figürlich wirkte sie dagegen, im Gegensatz zu den meisten Leonoren, durchaus überzeugend: ein junger Mann, dessen blauer Bratenroß allerdings nicht gerade zu dem Gehilfen des Gefängnisleitermeisters Rocco stimmen wollte. Als dieser Fidelio auf die Bühne trat, ging das leise Sitteln einer Senation durch das Haus.

Irene Eisinger (Marzelline) erscheint brauchbar. Die bewegliche Stimme müßte allerdings noch weicher und fester werden. Oscar Ralman hat einen sehr schönen Bass. Seine Ministerfreiheit ging aber über das Erlaubte hinaus. Hoffen wir, daß er auch anders kann und nur so mußte. . . . Am wenigsten überzeugte

der Jacquino von Albert Peters in Erscheinung und Spiel. Doch sein Tenor konnte gefallen.

Die anderen Hauptfänger kennen wir schon. Die rundeste, auch menschlich mitzufühlende Leistung bot trefflich wie immer Martin Abendroth als Rocco. Mag Rath mußte sich zur Bösewichtin Pizarros wohl etwas zwingen, doch sang er vorzüglich, und es gelang ihm auch stets die richtige Färbung des Lones. Fiedler bewältigte die schwere Florestan-Partie gar nicht übel. Wenn sein hübscher Tenor noch modulationsreicher wird, geht er wohl einer schönen Zukunft entgegen.

A. Sn.

Ianledning 100-aarsdagen for Henrik Ibsens födsel arrangerer
landsmand i Berlin en

Ibsen = aften

tirsdag den 20. mars kl. 8½

i Hotel Prinz Albrecht, Prinz Albrechtstr. 9.

1. Johan Svendsen: Festpolonese.
2. Dr. Ludwig Fulda: Personlige minder fra samver med Ibsen.
3. Skuespiller Idar Trana: Ibsenske digte.
4. Teaterdirektör Viktor Barnowsky: Ibsen og de tyske teatre.
5. Fröken Hjärdis Ravnaas: Sang.
6. Skuespiller Theodor Loos: Brudstykker av »Peer Gynt« og »Brand.«

Restaurant i lokalet.

Entre 2 mark.

Gjester velkommen.

Komiteen for Ibsen=afnen:

R. Hasselmann, Ad. von Quillfeldt, Sigvard Abrahamsen,
Monrad Larsen, fru Eriksen, fru Grube.

Ausweisarte

für den Studierenden

Gunnar Horn

(Vor- und Zuname)

geb. am 25. Juni 1894 zu *Oslo*

Staatsangehörigkeit: *Norwegisch* Matrif.-Nr.: *39349*

Berlin *Carloshuburg* *Kantstr. 30*
Ort Straße

Die Ausweisarte ist nur für die unseitig abgestempelten Halbjahre gültig. Sie dient als Ausweis gegenüber allen Behörden und Beamten. Der Studierende hat sie dauernd bei sich zu führen und unaufgefordert vorzulegen bzw. einzureichen a) beim Belegen zur Abstempelung, b) beim Empfang des Abgangszeugnisses.



Bild des Inhabers





G. Hoffmann

(Eigenhändige Unterschrift des Inhabers)

Charlottenburg, den *21. Jan.* 1928
Technische Hochschule zu Berlin

Besynt å arbeide hos Lorent
Adolf Nord (de norske Svulbard-
ekspedisjoner) 12. april 1924 i
Briskebyveien 11 (Kochs privat bolig)

1.
Reise til Björnöya
Sommereen 1924.

juni 24.

Tre Kria. f. 6⁵⁰.

(Orvin, Merckoll, Mastrandu, Solheim,
Jens Hansen, Kåre Gleditsch, Horn)

juni 25

Tre Trondhjem med 1/5 Håkon VII kl. 4.

juni 28.

Til Tromsø om morgenen

Oxford University Arctic Expedition avskilt
med "Polarbjörn" om aftenen.

juli 2.

Tre Tromsø om 1/5 Torodd Bakkevig
av Haugesund kl 8³⁰.

juli 3

Stilende solskin & stille.

juli 4

Tatt båke fra kl 2 inatt. Anbrut kl 9:30 fm. Tøh
 lettet litt ut på dagen og vi så da at vi var
 rett ut for Rusehamna.

Taken lettet kl 12 aftn.

juli 5

Til Siloen i Austerøy kl 3 fm.

Fugloy - Austerøy 240 kv. mil.

juli 10.

T/S Farmen ankommet.

juli 8
 Til Ellesjøen 4 t
 tilbake via Laksevatnet
 til Tunkheim (4 1/2 t)

juli 11

Med Farm til den sydlige del av den
 Topografiske fotograferte endel manglende
 partier. Farm avgikk kl 11:30 am.

juli 16

Tovik med jaktkonsulent Inersem og Koesped
 kom inn i Auvig hamna.

Boring begynte ved bokhall nr. 6.

Aug. 1

Boring begynte ved Sylenden av Haasvatnet
 (Bokhall Nr. 7)

Aug 20.

Den tyske "Fischeri-Schutzboot M 134
 ankommet til Nordhamna med folk som
 skulde fornye de tyske annekshjener.

Aug 22

M 134 avgitt. Tyskerhuset var blitt
 fornytt med: "Eigentum des Deutschen
 See-Fischeri-Verein. Erneuert 1927."

Sept 5.

Farm med Hovels skyp. ankommet. Avgikk
 senere på dagen.

Sept 8.

Boring syd for grøten begynte (Bokhall Nr. 8).

Sept 30.

Arvin, Meskoll, Thøring og Evensen til Røtthamna
 på Gåve jakt.

Okt. 8.

Avreiste med Blomstensal fra Austevåg
kl 6.30 fm. Hele dagen stor kuling fra SE.
med stor sjö så vi gjorde dårlig fart. (3 mil)

Okt 9.

Lei sjö inatt. Ganske meget sjö hele
dagen. Sjösyk hele dagen også; dog
bra om kvelden, så vi spiste godt da.

Okt 10.

Mye slemming inatt. Vinden løst
av. utover dagen. Parserte Torsvåg fyr
kl 2 natt. til

Okt 11.

Til Tromsø kl 8.30 fm. Grand Hotel

Okt 12.

Tra Tromsø med N.F.O.S. Haakon Adelstein kl 9 aftn.
Oron, Marshall, Marstrand og Ego.

Okt 15.

Til T. hjem.

Okt 17

Til Kristiania.

Reise til Bjørnøya.

Sommeren 1925.

Juni 24

Sveithandelsp. avreiste fra Oslo Ø. kl 6.50.

Av eksp. medlemmer medfulgte følgende til
Bjørnøya. ^{fauten i sig selv} Marsstranden, Hennings. Nergangen
Eriksson, Lars. Borgermann.

Juni 25.

Til T. hjem.

Juni 26.

Tra T. hjem med T/s Farm.

Juni 29.

Til Tromsø kl 4 fm.

D/s Albert W. Selmer med Roald Amundsen
ekspedisjon parserte byen kl 2 em.

Juli 3.

Tra Tromsø med s/s Geir ^{kl 8.30 pm (em.)} (1140 tonn dw.
(derav bunkers 83 t.)
Kaptein A. Schröder.

juli 4.

Stark norrlig vind. Ingen sjö.

juli 5.

Til Austevåg kl 9 fm. efter en reise
på 36½ tima.

juli 14

Boring begynte koster Plyvatom (Borkull Nr 9)

Aug 31

Marstrand overført med 1/6 lysaker.

Sept 21

Overført med 1/5 Thorvald Bakkevig kl 5.30 am
139 passasjerer og 530 tonn kull.

Sept 23

Til Tromsø kl 11 after.

Sept 25

Tra Tromsø kl 5 am med Oronung Mand.

Sept 28

Til T. byen kl 7.30 fm.

Sept 29.

Til Oslo kl 7.05 fm.

Reise til Russland
Kosten 1925.

okt. 17.

Tra Oslo kl 6.25 am. med Dr. Bæstad.

okt. 23.

Til Moskva 11.15 fm.

Nov. 7.

Til Fort Aleksandrovsk 10 fm.

Nov. 17.

Til Kara-Kitsyn.

Des. 12.

Tra Fort Aleksandrovsk kl 2 am.

Des. 26

Til Moskva 4.35 am.

Jan. 4. 1926

Til Oslo 10.55 fm.

(Se forøvrig særskilt dagbok)

Reise til Spitsbergen
Sommeren 1926.

juli 27.

Tra Oslo ϕ . 6.50 am med ing. Arvin.

juli 28.

Til Thjem. Tra Thjem kl 12 middag
med N.F.D.S. Hakon VII.

juli 30.

Til Harstad kl. 11.30 pm. Tok inn
på Grand Hotel. Dørlig. Trøste ikke
til gjentagelse

juli 31

Tra Harstad kl. 3 am med Kulldamperen
Skald. ^{17.45} Gikk ut forbi Andenes fyr.

Aug 1.

Fint vær. Lite sjø.

Aug 2.

Bra vær. Passerte Bjørnøya i 60
km. mils avstand om form. Naturligvis
intet å se.

Aug. 3.

Tett tåke og svak sydøstlig vind.

Ved 9 tiden ut for Bellsund, sannsynligvis.

Tåke. Dra kl 12 med og ligger stille hele dagen på grunn av tåken.

Aug 4.

Trisk sydvestlig. Ligger stille hele dagen på grunn av det usiktbare vær.

På aftenen se Salfjellet på Forlandet gjennom et gjøtt i tåken og stod derefter rett inn Isfjorden.

Surt vær. Mykt sne i fjellene. Kom til Telegrafodden kl. 1 rett til

Aug. 5.

L. Varming - Store Nordens mann i G. H. kom ut og møtte os med båt.

Aug. 6.

Tur til Barentsburg.

Skald tilbake om natten. Ingeniør J. Lindholm og lagmann B. Thorbergsen medfulgte.

Aug 17.

kl. 11 pm.
Fra Green Harbour med motorbåten Heemskerck tilhørende det hollandske selskap. Til gamletraien, Longyearbyen kl 3.45 am.

Aug 23.

Ingeren (8000 tonn dw.) avgangsklar om aftenen og gikk ombord ved 11 tiden.

Aug. 24.

Ingeren avgikk fra Hotelneset kl. 2 morgn.
9 kabyttspassasjerer.

Aug 29.

Til Bergen kl. 7.30 pm.

Fra Bergen 11.40 aften.

Aug. 30

Til Oslo Ø. 1153 pm.

Sommeren 1927 ingen ekspedisjon til
Spitsbergen.

1 juli seilte med DeLrichson

1 august tur i fotokamera med Orwin

Reise til Tyskland.
29/10 1927. - 18/7 1928.

Okt. 29

Fra Oslo kl 1/2 12 med 8/2 Kong Rind. Tur,
med fylte med ned. Litt for avgangen trappet opp
tante Borghild Gj., Wollert & Lars. Jeg kan ikke si
at jeg er svært begeistret for sådant penneite. Har
fått luges nedemunder, ved siden av spisselinen,
& det er ikke særlig bra da luften er drikkelig. Kan ikke
begripe at jeg ikke fikk en av lugerene på dekk.
Her er ledige. Vi er nemlig bare ca 12 pass. på
1. pl. Prisen Oslo-Hamburg er kr. 100.-. Regn var
vel avrinn men det klarnet opp utover dagen. Midt på
natt fulvætt. Kommer ut av Oslo fj. endel domning
fra SW så båten slingret endel. Følte meg ikke
riktig vel ^(Hodepine) men sprøtt allikevel en winehotellett
kl aftens. Fredlig seilings. Meget slugging. ~~idette~~.

Okt. 30 (Søndag)

Kaffe på senga. Der stewarten kom med brevet
rakte han mig det isengen, akkurat som om
jeg skulde bruge det holde brevet! Spiste
brød ved 1/10 tiden og havde da nettopp
passert Refsnæs odde på Sjælland. Mulet
vand med mild sydlig vind.

Til Kiel kl 1/2 6. Løst over torden med
sild og noen magerinbønder. Videre kl 6¹⁰.

Svær trafik i Kielerkanalen. Båter passerte
ustanselig. Med passagerne er noen greie

kyreri: ¹Nordens en ung fyr som studerer ved
Univ (merkantilt) i Kiel. ²Et danske-

par fra Bristol (Wienau). ³En affektet pue
⁴to kunsthandlere, Olsen og Bastede⁵ og

en Rygg⁶ som skal studere kemi i Göttingen.
Kunsthandla Olsen - stjerner sig vistnok
base på rammer - soltke ved et glass til

i salonen om sine opt. på Wilson
skolen. Det er aldele tanløst for som
nok har vært ute på litt av kort. På
8 stes bar de inn kurver med champagne
og pikene stod på rad i florkette gavanne
og de måtte bile to ganger til hotellet
efter penger! Sandelig er det mange
rare mennesker på treffer og de er
nok når de kommer ut alle de man
tar de for hjem. Jeg har glemt
danskene. Han er forresten norsk tony,
og har vært i Norge siden 1903. Snakke
alltid om vi nordmenn, og er mere
"norsk" enn oss.

Okt 31.

Til Hamburg ved 1/8 tiden. Disig heft. Stor
trafik av tarybåter. Parshontwell ombord.
Tollbehandlingen foregår nok i langt yngre

altfor langt til å være tøret selv. Derfor
blev bagasjen brakt på slaggene hvor
jeg ekspederte 2 av kofferten og satte den
bedre inn på oppbevaringen. Nordang og
jeg fulgte så med en "Rundfahrt"
tun. Bussen stoppet utenfor hans hotell
(Lloyd) like ved stasjonen. Hotellet
så bra ut så der skal jeg ta inn hvis
jeg skal overnatte i Hamburg. Etter
at Rundfarten var beovret (Mk 3.50
pro persona) (fikk under denne anleding
til å kjøre ned deatorom til Elb-
tunnelen) gjeste vi midday på en
café. vel st. og kl 12 43 reiste vi.
Til Berlin (Lehiter Bhf.) kl. 16 43
På kl 16.50 3 kl. kørslanden er
290 km. Toget stoppet bare ved
Wittenberge (6 min).

Toke en bil og kjørte ut til Charlottenburg for
å finne et hotell like ved kirskolen. På det
første stedet ^(Hessley) meldtes "alles besetzt" og de
anså det hørløst å finne hotellrom i Ch. burg
på grunn av tilkomsten til "Verbstoff"
utstillingen. Kjorte imidlertid ut til et
annet hotell Grand-Hotel am Knie
På veien passerte vi forresten et hotell
gsterkl opom men det så svært skummelt
ut - hore-hotell - så jeg slekk ut
riffin. Ingen Portier i første etasje. Span
gang og trappes og til annen. En mystisk
dame forvandt forresten inn der idet
vi gikk. Kjorte så til H. am Knie.
hvor det først blev sagt at de ikke hadde
noe rum men da jeg bellegte mig over
at det var hødely ikke å finne noe
kunte i nærheten av kirskolen så
Telgr. ads Kniehotel - Berlin - Charlottenburg

hadde de et lite rum alleveul. Prisen
er Mk 5. - Rummet er helt lite, men
klarer sig bra. Hotellet er forresten
fuldt; selv badeværelserne skal være
tæt i bruk.

1. Nov. 1 November.

På Hirscholen hvor jeg søgte
Prof. Harbst. (Regeringsinstituttet)
Han var for tiden i Baku og kommer
tilbage om ca. 14 dage. Hans assistent
Dr. Ing. Runtisch var imidlertid
instruert og vi praterte en del sammen.
For å bli fast skulerende må man
innbringe ansøkningsbrev til
ministeriet (leds. av beh. avskrift
av Artiumsviden. og Hirscholens brev).
Hvor dyrt skrevet bryer etter det?
Var om em. i Reisebyrået på
Også ~~skrev~~ etter kassene med kullprøver

Under den linden for å spjøre efter adressen
på en barn kunde oversette til tyske.

Om aftenen på Friedrichshallen, (am Zoo)
hvor der var dans.

Nov. 2

På Hirscholen med mine kullprøver som
jeg pakket ut og la i esker som
jeg har i to skuffer reservert herfor.
Overakte instituttet gjennom Dr.

Runtisch et dipl. av Mr. G. Noel.
(Sak Dep. and Coal Min. of Svalbard)

Sat derefter og leste i Potonié's
Einführung. Kohlenpetrographie s. 3.

Spiste middag på en restaurant Kosch-
witz (am Bahnhof Zoo). Tok en seidel
öl (8/20 l) "Herrenhäuser Pilsner" 0.55 Mk.
og "Breslauer Dampfurst mit Goulesch-
saft und Purée" (1. - Mk.) 0: alm. kokt
pølse med fet sos og krusete poteter.

Chassis isledesfor Al, stål & bronze
i hvide elektrometall (Mg-legering)
spare 113 kg. charismekt. Envidere
sies et Rumpler lettmetall chassis
(bygget av "Lautal"). Hadde kjört
14,000 km. — o/te trettes arbeider
av tungt verktyg. ^(skruvøkler etc.) Motorer ved an-
vendelse av lettmetallverktyg. Duralumin
har flusstålts fasthetsegenskaper men
kun $\frac{1}{3}$ av den sp.v.

"Zweizitzer Steiner - Faltboot. Gerippe und
Paddel aus Duralumin. Gewicht komplett
21 kg. Länge ca. 4.5 m."

Kommer til å besøke utdillingens øyer.

— Idag regner det meget er mildt.

Da jeg kom til Hamburg og første
dag her i Berlin var det mildt som
i mai.

3. Nov.

Første forelesning kl 12¹⁵. Dr. Bayschlag (som is
"B. Kusch. Vagt" foredrag om Kohlenver-
edlung". Vi var bare 6 tilhørere.
Gikk om em. ut til Suarezstr. 8^{II} for
å besøke Eberhardt Schudder. U-gr.
til Sophie. Charlotten Pl. og nr. 8 er
en av de første gårdene på høre kant
når man går nedover gaten. Inngang inne i
gården. Fra Schudder, i ringen av
hjemme. Eberhardt kom senere. Spente
af luns der (Te, Brötchen, sm. brød, jule-
skinke, et par ost, smør) Der var ogs i
Fra Schudders syster 2 eller datter og en
kolonialhandler. En platonisk liten tyttelike.
Familieforholdet fikk jeg ikke iplik gjøre
på. Det var roende i hore hvordan de
maktet om os i Norge og et alt var ri-
sket. Hjem. ved 10 tiden.

4. Nov.

På kvikolen hele form. Idag morges ringte
Hans Fleischer og vi avtalte at han skulde
komme til hotellet kl 6. Litt før 6 ringte
han igjen og sa det var for langt så
vi avtalte møte i Hotel Ceciliers vestlyk
(vi à vis Anhalter Bahnhof). Tok en kaffe
(han sjokolade) i den store vestlyk som
også er en dags kafé og pleaserter. Han
er smukke og livlig-wenerisk. Er noe
ved plomen og bor sammen med en polakkinn
som også er i den bransje. E/lyg
spaserte vi gjennom keiserstr. og Friedrich-
str. til Bhf. Friedrichstrasse hvor
vi tok stadt-bahn til Zool. Gart. På
en kaffe her skulde han treffe sin
møder. Avtalte møte med henne om morg
kl 3. Han skal hjelpe mig med Cosji.

Forresten født i nærheten av Prag.

5. Nov.

2^{te} forelesn. av Prof Bornstein over
Chemie der Brennstoffe. I Laboratorien
Gebäude Horskul No 228. Prof. B er
en liten spinkel fyr med gråt pypstjegg. Ruten
og selvsfull foredragsholder. Skarver. Minder
av utvandre litt om G. B. Shaw. Kom
litt forsent og da det kun var 3 tilhør
trodde jeg at jeg var kommet galt vei
Spurte derfor om det var Prof. Bornstein
hvilket det altså var. Han idry
hatt litt gift i det høire kne.
Håper det ikke utvokler sig til noe.

6. Nov. (Pondag)

Regarvar. Ringte til Fru Fleischer om form. og
traff hende men måtte ringe igjen ved 1/23; da
skulde vi avtale og gå ut et eller annet sted.

de jeg smagte kl 1/23 (Ant Bergman 5.0.41)
blev det snart at hun var allerede gått
ut! Trølse kvinnfolk! Sat inne hele
form. og arbeidet. Spiste med i hotellet
(suppe, kjøttrett, dessert kl. 1.75-) og
gikk etterpå en tur utover. Kloppelochste.
og gjennom Tiergarten til Matthäikirch
Str. 17 for å hilse på Knopff (Oberbauret Møe.)
Traff både han og fruene hjemme og drakk kaffe sammen.
Etterpå gikk Knopff og jeg ned på "Bayrerhof"
i Potsdamerstr og tok en sidel öl. Deretter
til kafé i Bellevue Str (tvor jeg) hvor
vi drakk en kopp te og så på dansen.
Skiltes på Potsdamer Pl. hvorfra jeg tok
U. hjem. La meg ned 10 tiden Kl 1/4/12
blev jeg vekket med beskjed om at en karre
noket å tale med meg i telefonen. Kledte på meg
hushyt mulig, men da jeg kom ned var vedk.

örensylig blitt lei av å vente og hadde kengt av
røret. Han hadde uttrykkelig bedt om "Ingenieur
Moran aus Oslo" så noen mesforstrelse kan
det ikke være hele om. Begriper ikke hvem
det kan ha vært. Utvilsomt at Knopff
skulde ringe opp. Da må det ha vært
på foranledning av Tre F., men hvor for?

7. nov.

Mottok to rek. brever hjemmefra. Bestå
Regerstättensammlung sammen med en
Dr. Ufer som er hylpreassistent hos Harlost.
På sendning men i Trondhjem er den like bra
om ikke bedre. Senere på dagen pratet jeg
endel med Dr. Rentsch som utvirdig i veileger
over ingenierens dette skilling i Tyskland. De
har örensylig ingen forening der som vår oppå
er en inst. der arbeider for ingenierens rettighet
o.s.v. Alltså oppå er en kamp organisasjon.
Verein Deutscher Ingenieure har vist
bare videnskapslige, tekniske personell.

Rehelede det vil at juristerne dominerer
end mere end hos os. Medlemmene av
de gamle uoplydelseriske familier stredte
som regel jura og stod i de samme korps.
Disse blev nat. fortulket ved besetleke av stilling
i staten og ~~fortulke~~ senere hjalp disse igjen frem
falle fra universitetene, de samme korps, og
også jurister. Familieopbehold i hær
den rolle hos os men ellers har vi nok
det samme juristvedde hjemme også.
Om aftenen fra 1/8 - 1/10 og 1/10 + 1/12
pi danseskole. Vi i vår hotellet sei jeg
et arrangement og til inn. Torste kursus
var for Anfänger. En masse unge fyrrer
og juber i gymnasiast skolen. Guttene hadde
brute venter og så høytet og svært lite smerte ut.
For ikke å snakke om juberne. Mamaene sat
vet småbordet og så på. I l severtis. Danse-

loerem Josef Glaw - en liten fyr i
smoking, med amerikanske hornbrillen holdt
en svare sjan. Herr Kapulmeister, bitte!
(bare piano!) og sei «bit»! hvorpå
vi begynte å danse. Foruten fortratt
tango og charleston blev også innført
mennett. Chasé til h. og v., svingning
rundt, damen rundt alene mens man
holder hennes hånd (korsett); fullstendig
idiotisk. To fyrrer som danset sammen
men damen fremdeles sat uengaget
hakk en heftig hjert. Delok efterpå
i kubsus for trestegskrittene og skal fort-
sette rest mandy hvis vi de gjelder.
For kurset (ut i jam) belalte jeg 30 Mk

8. Nov. (hest hulliteratur)
Intet særlig. Tillalt av et medlem
av det lette kavalleri (i Hardenbergstrasse)

Come here! men hadde vist jeg var
amerikana eller engländer.

9. nov.

Oversatt og maskinskrivet artumsvednekt
og Winkhole etc. På Rensbyrønt klutter de
hinder og beste aviser. E/lesjen på
Vafsi Kjøp (byromt av U. d. L. og Fr. st),
i annen etasje, og dalt om kjøps kaffe.
(1.10 inkl. tips; gæderob 0.15 inkl. tip)
Duskryg hele dagen.

11. nov.

Om om. forelesning av von zur Mühlen om
Russlands Legerstättur. Jeg var den eneste som
miste opp og det blev ingen forelesning da han
helst vilde vente til neste gang da kom den kanskje
flere! Imidlertid vil jeg vi hiden med å prate om

Russland og Skandinavien. V. Z. Mühlen han
vart ansatt i Stockholm ved Sveriges geol. under.
Han hjente bl. a. Carsten.

Da jeg kom tilbake til hotellet li det beskjed til
mij om å ringe opp fru Fl. Gjorde det og avtalte
møte ved henne kl 6¹⁵ ved Unterquend Pots=
damer Platz. Gikk først og kjøpte kaffe på
en cafe i Friedrichstr ("Imperator", 2 etg.)
deretter til et sted lenger opp og spiste kaff,
så på kino ("Es war in Sudermann") og
deretter sparserte vi til Potsdamer Pl. hvor
vi på "Pechora" drakk et glass øl. Fulgte
henne så hjem til Mallesche Str.

12. nov.

Var om aftenen sammen med fru Fl. igjen. Ellen
Adi som jeg kjennte kommer til i halde lenn.
Var på en kino i Tauentzienstr ("Täuentzienplatz")

og så en Kinstasfilm ("König der Könige")
Efterpå gik vi ind på Pechorshaus lige
med Gedächtnisruhe, og drak en sidet öl.
Kænte kun 50 Mk. Da jeg snakkede med hendes
veninde i telefonen så, hun at A. gerne vilde
lære 50 Mk. og mig hvortil jeg var: ulovfærdig!
Blev meget overrasket da det viste sig at A. ikke
højtede nok til dette. Forst vilde hun antet
lære men tog pengene ulovligt. Jeg stjælte hun
en "hard up". Trægte hendes hjem ind
på den: Wallersche Str. (18) og da det
var blevet så sent at U. ikke gik længere
tok jeg en bil hjem (2.-).

13. nov. (Søndag)

Spiste middag på restauranten ved det
Schultheiss-Parkhofen am Knie.

14. nov.

Prof. Harboit var ind på hørsalen og jeg blev forekaldt

for ham og Dr. Reuterich. Min ansøgning om op-
lykke som fast studerende ved hørsalen på mig
påskrevet anbefaling af prof. og kvæde den så
som: 1) Besuch des bergingenesischen Gymnasiums um
Zulassung als ordentliches Studierende an der
technischen Hochschule zu Berlin, reitet til den
Herren Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung
in Preussen. 2) Lebenslauf. 3) Reisezeugnis
(Notarvisitir i original, ud overrettet) 4) Hørsale
vidnesbyrd.

15. nov.

Idag Buss- og Restfag. ~~Reise~~
for Tok U. banen på Knie (Stationen her
er ca 75 m lang og ca 12 m bred. 2 spor naturligvis,
Togene har 6 vogner) til Tiedrichsdorf
(ca 15 min). Spasere derfra op Tiedrichsdorfer
og bort under den lindes til Lustgarten. Deres
er en veldig bygning med overleset og smukt syn.

Gikk over Kais. Wilh. Brücke og bort Kaiser Wilh.
St. til Marien kirche. Derfra til Rathhaus
og Nikolai kirche og ned til Mühlenstrasse.
Ost for M. ~~strasse~~ (her sluse) danner Spree
et store bassin og her ligger flere slæpebåde
og store kafflignende lektre. Slæpebådene
hadde naturligvis alle skroterne til at stå ned
og på en var propellen smytt av et rør. Vandene
kaldes de alle det samme. Gikk langs
Kuypergraben - altså på syd siden av det gamle
Cölln og over Gertraudten Br. til Spittel =
markt. Bort en gate til Reichsbank og så til
Gendarmenmarkt (Chausseelhus og her
og velproportionert bygning. Schinkel), så
fjæreste til Deutsche Bank og tilbage
til U. Tiedschmidt. Bort av ved Zool. Garten
og spiste middag på et restaurant ved navn
Fürstenthof på syd siden av Savigny Pl.

Suppe, Kalvestek, ost, brød, smør. ein gross Bier.
Mk 2.10 (inkl. tips). Her glemte å berette
at jeg søndag aften var i Circus Busch
og så "Vicky wetlet um die Welt" noe
å la "jorden rundt i 80 dager". Paula Busch
hadde hovedrollen. Det var ikke noen morsomt
Et tatarisk rytternummer og noen japanske
balanse kunst nere var forresten glimrende.
For forestillingen var jeg inne på en liten cafe
like ved circus og drakk en kopp kaffe og
spiste et par kakor. Men jeg ser der hvor den
inn den underligste fremtoning jeg vel noen
har sett: jeg kan ikke nu beskrive ham i
detalj, men det var den mest groteske
cirkusaktige utgave av en professor
jeg noen har sett; undtagen ansiktet
glatt barberett markert skuepalleransigt
og uhelg hvitt hår. Han gikk omkring

med en pappplate kroge stod skrevet at Professor Metz bad om aaben ore til mat. Gaa han 100k kroger han tok en kaffe og satte sig ved bordet ved siden av mig. Kom i snakke med ham og det viste sig at han snakket perfekt engelsk og fransk. Han var komponist, dikter, veldagsroman o.s.v. og hadde bl.a. vært mange år i London. Også i Chicago. Hadde eut 1 1/2 mill. mark o.s.v. Men skulde han reise til Tyskland. Åpenbart galen som tydeligvis en mann som hadde sett beder, meget beder, dage.

20. Nov. (Søndag)

Var igår aftes med Dr. Rintzich til en stort fest (ball) som blev holdt i "Festsälen des Zoo" (Inngang på Budapester Str) av Bund der Berliner Haus- und Grundbesitzer i anledning av foreningens 40 års jubileum. Torsten Dr. R. var hans mor,

søster, bror + en yngre fremmed dame blistede og vi hadde et bord sammen. De fleste i smoking. Bemærket enkelte med jernkorsset på maven. Mange fine piber, slektet utringet og som regel et brystparti med herlige linjer. Der blev dannet i to veldige saler som ble lita ved siden av hinanden og som hadde hvert sitt orkester. Langs rejsen boden. ~~oplyst~~ I alt var der ca 3000 mennesker blistede. Det var litt trangt på gulvet under dansen, men ellers var lokalene så store at det ikke blev noen større trangsel. Senere på aftenen opdaged jeg at der også blev danset i stangen under. ~~hvor der var~~ De fleste ganske jevne borgelige mennesker og damene var i flertall. For de festens vedkommende syntes forlovelsen i være svært enkel. Litt salat av et eller

annet slag, der fleste skønsvin,
sjokolade eller cigaretter var væsent,
det som blev fortalt. Danset endel.
Det gik ikke så særlig glimrende men
kunde vel passere. Brød og kl 3. (Kom
kl 9). Piren på aften kl 3. -
Næste kommer fortæring. For de fleste
velk. blev det således en vilhøj aften.
Det er tydelig at merke at tyskerne har
mere sans for økonomi end vi har. Og
har det imidlertid at de aldrig glemmer
den økonomiske side af saken, og hvilken
art den nu end er. Vi har i festens stund
så alligevel lett for at gå fanden i alt: "lad
ödes, lad gå ulogiske, thi nu er det en
lille part, den rige for Gynt holdes
gilde, værre for den Gynt holdes
Om aftenen: Staatsoper an Platz de Republik
sammen med Dr. Rientrich

Her spillet operaen under ombygningen.
Fidelio blev gitt; glimrende prestasjon
men som hvilken var lett for holdt og
ekserisismenig. Dekorasjonene - bare
flater og nette linjer - bidrog også her til.
21.

Om aftenen sammen med A & A. i Sport =
palast ^(Potsdamerstr) / Skivitebane - veldig lokale - har
vist. nærmere 10000 mennesker. Forskj.
opvisninger og fri og aften løp for publikum.
Begynt i løve "Anschliff" av mine hullpriser.

27. nov (Søndag)


Var for et par dager siden sammen med ^{Georg} Dr. Ufer
til te hos en malerinne - Charlotte
Jacobs. Hun viste oss en hel del tegninger
oss. intet særlig fremragende. Noen fantastiske
~~moder~~ mønstre malt på tui (tilpuster) var
forresten ganske bra. Etter på

Tary - Bary

gik vi sammen til en russisk kafe
i Kürnbergstr (lige ved Kunsthistorisches
Litet lokale og bort under taket. Et mindre
orkester (Russere med de selv. kort hvide jakker)
spilte. Mange russiske typer men primært
som Ufer bemærket om det hele show
skete fint for "Kitsch" (næste s. lige),
Drak først en snags vodka, og
glæded sig over gjenfynd - i en ret
stenoop med grænser. Bra met.
Hver dag gjort "flere museer".
Først "Zeughaus". I hallen slæbte man
kommer om stor v. Richtkopfs og
Boelches Tothemaschinen. Den
første er en trædeklar, forvarende liden
bare ca 7m. mellem ungepion. Den
Boelches er nok større og todeklar.
Dine to var vel Tysklands mest berømte

figurer, og jeg husker godt med hvilken respekt
engelskmændene snublede om disse to.
I "Lichtkoperen" stod for de franske hærens
erobret i 1870/71. Her fjernet [Lant Friedens-
vertrag von Versailles von Frankreich weggeführt].
Deres erindringsdine ligger et svensk
spektakel skyndet av svenske offic
i 1923! Efterpå: Neues Museum
Bysten av dronning Nefertete er en
stor skønhed og har et forvarende liv.
Melt kalder den. Det må ha vært en entydig
trøst og mild kvinn. Hun var jo Amenophis II
(1375-1358) hustru og aldrå Tut. and. amon
svigermor. Amenophis forsøkte jo i en fri
tenning soldyrkelse og forvarende et navn
til Echnaton. I stedet var der beundrende og
berømte mennene omkring den lille egyptiske
kvinne som levte for over 3000 år siden, og salget
av prospektkort med hennes bilde gikk skyhøyt.

Efter I de veldige & rindholdige samlinger fortæller
mig bl. a. ved en samling skærbæver.

Den egyptiske "Mistkäfer" (symbol på frugtbar-
hed!) var forbilledet for disse små længsta-
den tegnte som signet & amulett. På overiden
er de tilskåret som bollen & på undersiden - flat-
her de en inskrift. Blev været søm: 

Ringen er sjelden opbevaret.

Efter: "Altes Museum". En av de største se-
værdigheder her er den såkaldte Hildesheimer Silber-
schatz. En menzge sølvgenstande til brukt i højthent
& ved brudet & her tilhørt en fornem roman. Man
for kan se den ved henvendelse til en av vaktmestrene.

Middag på "Schultheiss-Patzenhof" vis à vis hotellet.

Mock-Turke suppe. Gærbrøden. Apfelmorte	1.50
Kelles Brød (gross)	0.35
Brötchen	0.05
	<hr/>
	1.90
Trunkgeld	0.20
	<hr/>
	2.20

Ballig og udmærket!

I går (lørdag) spiste jeg middag med prof. Harboot
Stu ore! ~~Om aftenen~~ Da jeg kom tilbage til
hotellet (i går aften) kaldte Tea F. ringt &
bedt mig komme til sportpalast. Treff ham
men jehle ihlesnabber stort med ham de
kun stadig skulde snabbe med den, de.
Det pantomime stykke deltok jeg i 5 norske danse
pieler og det var vel desfor jeg endelig måtte komme.
Det var foretten mere skittet. Temmelig dødt.

28.

Om formiddag var Dr. Potomé for i konferens
ang. mitt arbejde. Han var i Richterfelde
- Unter den Eichen 84 - . Tok U.-Bahn
til Bahlen - Dorf og derfra bil (5-10 min)
Han er for tiden sykkel-bronhitt - men
han var gyre. ~~Han~~ Dr. P. er en mann i
40 års alderen mørk og smertens utvænne

enn de fleste lyshere. Men så da han da gik
fransk avstanning. Sat først i skuen og gik
så inn i hans kontor med en rikholdig
bibliotek. Han kommer til gersl. Landesamt.
slutten av denne uke eller beg. av
neste og skal da gå dit med mine
reiserisener og begynte i mikrotopere.
Tok Strassenbahn tilbake deute til
Zool. Garten (20 Pf). Bedre er det
å ta autobus (Nr 20) som går like
til Knie.

Legenstaten des europ. Rassens
Von Dr. Michlen begynte sine forelesn. i en
tre tilhøvere (Tra 4-5 forelesning av Weissersmel
Geologie der deutschen Braunkohlengebiete)

Om affenen i leahet: "Piscatorbühne" Nollendorf pl.
29. kv. ^{ca "Raspanten": Aholjvirk propagandastyrelse.}

Flyttet til Pennen Ukkrow Kantstr. 30 III
(Telefon: Steinplatz 1242).

Desember.

1. Des.

Var inn. hos Franz Jaffe i Neue Wankersfeldtstr.
28. Sørkhet bare litt med ham da han var
opptatt i konferanse med noen herrer. Fikk
mitt kort med adresse og dermed gikk jeg. Han
var svært hyggelig og selskapsdygtig og ga meg for høflig
det neste jeg hørte ham si da jeg gikk ut av
døren var "Ich empfehle mich". Det er
bede litt naturlig på tysk, men noe høyt. Han
salfallt ikke i. Gikk opp på for i oppvisningen
annen av hans ven Oberbaurat a/D Robert
hang i Krummestr 14

Jeg ringte på, men viste seg i hikke kullet (som
fins på alle antitidører her i Berlin) og en eldre
herrer leitet forriktig opp. Jeg gikk inn og gjort ham
befriktig ut: jeg var inn til Ark. Tim Horn ^{ca}
Norwegen hvor jeg naturligvis staks ble ledt inn.

Han bekræftede med et glas isvin, egentlig
3 cigaar. Prætet sammen men det gik let
tidt. Langt her bygger et jule-løst for
venner i Gipspressen i Holmenkultst.

2 des.

Begyndt i Laboratoriet hos Prof. Wälking. Det
er sandelig ikke let når man i har været
borte fra labben i 12 år!

5 des.

Begyndt i Geol. Landesanstalt hos Dr. W. Gothan
Hans assistent er Dr. Mg. Bode og jeg har foreløbig
begyndt med at lave Anschnitte.

7 des.

Dr. Potonié begyndt sine forelesninger. Blev to tilværelser.
Kl. 7:15 møde i Deutsche Geologische Gesellschaft

i Selskabsaal der Geol. L. A. Invalidentstr. 44.
"Glacialgeologischer Abend".

Herr Gripp (Hamburg): Ergebnisse von Unter-
suchungen an Gletschern und Moränen auf
Spitzbergen. Gripp (samt som en manufaktur-
handler) viste en masse lysbilleder av (ves)
morener fra førstj. Spitzbergen-isen (Penck-Verein-
Paula-Ivory-, Holmström-isen o.s.v.)
[Randmoräne = side moräne; Stårmoräne = Endemoräne
brepont = Stårm] Holmström-isen morene viste
~~han som~~ oplydt han sig længere ved.
Moränen var en "Stårmoräne". Isen var
ved ponten opbrødt og på sprækker var
grøn moräne materiale tægt op og havde brødt
sig ud over isens nederste del.



Omtalte en H.S. hvide luge foran en pre
(isthyttens) kante, ut vannet fra isens bunn
hadde tægt ved: de pyrithold. triamiske
skifer og kom så atter til overflaten luge

Johan blev gda med H.S. Er intercomit
richtig og de det er sammen kommen i
han i Glem Harbor dalen.

Foredrag varte en 1 t. Derefter holdt en
Prof. W. Wolff foredrag: "Einige geologisch-
ogische Probleme aus dem Norddeutschen
Flacklande" og udsatte K. Keilhack
(minner litt om W.C. Brögger): "Arktische
Frostböden in der Lausitz". Sluttede kl 10.

Under møtet blev der sendt rundt med
geol. litt inkommet til selskabet:

bl. a. fra Quesstedt: Mollusken aus
dem Redbay von Geyboorn schichten (Spitz-
bergen publ. No. 11). Ca 60-70 indstede
de selv om jeg lykkedes som Prof. Warbert,

prof. Gotthard Dr. Bode samt en student
fra T. H. indstede. Tok Skiltbåden
(Lehrer Behnhof - Zoologischer Garten

10 min. 15 pf) tilbage, og spuste
at par pølser og drak i stedet af på
Koschütz ved 200 og så til kantinen 30.

9. dec.

Idag 6-8 kolloquium: Dr. Bode foredrag om
Zur Bildung des Trent. Meget aggressiv og
om en diskussion hvor deltak bl. a. Dr. Steck
som i motsetning til Dr. Bode holdt på frentens
sekundære nature; Bode: primær (Waldbrücker)

derefter foredrag av Rintisch om Gullfackomster.

Førrige foredrag om det ~~Trent~~ og på to foredrag

Dr. Ufer om Bulgariske Hly-zink-hobber

foredrag av Prof. Born om isostatiske

forhold. Var igjærde med Fruen Jacob

på Cafe Ruscho på Kurpusten dammen.

Først hjemme hos hennar til aftens. Cafe R.

foredrag av. ves. av russere.

3 Geol. L.A. arbeide jeg i Parken bot. Institut

(Prof. Gotthard). Meget lystig herre

Nesten visisvis L.A. har jeg gledet en kafe

ved navn Nicolai hvor de har Aftenstunden

Waldes av hennar til de norske Tannleyestuden

(Tannleyest. i gården ved siden av)

10 des.

Arbejdet i laboratoriet til kl. 12. Kl. 1/2
var jeg på Bahnhof Tiergarten hvor Dr. Kopschlag
& tilhørerne i "Kohlenveredlung" og i henhold
mødet og sammen reiste vi med Stadtbahn
til Karlsruh sydost for Berlin for der
at være et generator- og Kohleanlegg. Jern-
baneturen tog 40-45 min og kostede bare
15 pf. (3 kl. naturligvis). Så først på et
almindelig generatoranlæg for stenkull. Kohlen
blev automatisk brudt ud gennem vann
ved generatorens underkant. De dampen på
et generatoranlæg for brunkull brudethen
Disse ovne var meget højere og den øverste
del av kullene blev verschwelt. Schwel =
gasene blev brudt gennem et sækkelt rør
og derefter blev utbrændt i jærn etc.
Så til kokesbatterierne. En række kammerer

10 m lange 2 m høje og 0.5 m brede. Fikk
se hele kokemassen blev skivet ud på et
skråplan foran batteriet. Glødende masse
som blev overspillet med vann hvorved
kohlen blev befriet for indel av sitt søvsel.
Kohsen anvendes i centralværkmeanlegg →
gasene blev i forskjellige apparater befriet
for Benzol og ammoniak og dampen anvendt
til belysning etc. Der anvendes mækelig
nok engelske kull. De kan vel skaffes
lyske kull, men iensigtig er alt, folk
og apparater, innskillet på disse kull
og på grunn av denne innskilling forbedret
man at bruke de engelske kull. Der fins
konservatorier i den tyske industri og i.
kl. 4/40 tok vi toget tilbake og kl. 5-20
gikk jeg av ved Zoo. Garten og tok så
U-bahn til Knie. Kl. 1/2 6 var det

möte i Deutsche Mineralogische Gesell-
schaft i Hirscholens nyrenoverlede min-
inst. Prof. Scheumann gav en oversigt
over mitt institutt og dens efter omvisning.
Omtvænde fladt og slorvædet anlæg. For
slorvædet synes jeg. Hirscholens skal utdanne
berging og ikke mineralogen. Så holdt
Dr. Barth foredrag om Sappiridit fra
norske fækonster og dens ^{idte} Dr. G. Bey
(som jeg traf i 1924 da han orienterte
os om de geol. forhold i Niederschlesien)
om et "basaltisk område". Disse hvi-
videnlæbelige petrografiske foredrag er
ikke særlig morsomme for ikke specielt.
Foruden foredragene på Hirscholens har jeg således
hørt 7 geol. foredrag i denne uke; vel
meget av det gode.
Føledag på kino med Trübel's Jacob: "Bergahn
Gerard".

11 des.

Besøkt i Museum für Meereskunde.
M. a. skibs- og reaktivordeller om i South
Lenington museum.

12 des.

Sammen med Gotthard hos Præsidenten for Preuss.
Geol. Landesanstalt Geh. Bergrat Prof. Dr. Kusch.
Hos denne hvi person først anmeldes. Han modtog
mig meget behagelig og spærte særlig efter Vogt.

18 des

Museum für Völkerkunde. Asien, Amerika, Afrika
, Oceanien. Museet bygget på hofmet av Konge =
grætzesta, Prinz-Albrecht-Str. Ved siden av
M. f. V. i den nærmeste gade bygget "Museum
in der Prinz-Albrecht-Straße". Meget gammel-
dags bygning. Istasiatisk kunst, Schliemanns
udgravninger i Troja. Desuden europæiske
sten- og bronzealderfund.

Spiste middag i Leipziger Hof (Königplatz
lige ved Potsdamer Pl.) og fik en kaffe
med Apfeltorte mit Schlagschum i Café
Vaterland (vis à vis).

I dag gik vi heldt 7-8 mildegrader, og
efters omendelig snefeld. Var igen et
brøt i Film. Ch. Jacob i Meibrenste. 47
delt kaffe. Eftermiddag gik vi en tur i det
sædvanlige område på Kurfürstendamm,
Brew til Hoch og Carstens (ant. og kull-
prøver fra Anding).

Ved 6 tiden tog jeg U-banen til Nollen-
dorffplatz, her kom turen og med U-banen til
Hauptstr. (Nollendorffpl. har tre stegene over
hverandre) Meningeren var at besøge den
direktør Max Pusch. Desværre var han ikke
hjemme så jeg lå mit kort i kassen
og besluttede mig istedet til at besøge

Hr. Heyerdahl - fra prof. Komros bro.
Took sporvognen i Hauptstrasse (No. 40)
og efter en temmelig lang køretur kom vi
omkring til gaten under den ^(Richtplatz) Eichen. Heyerdahl
blev det sig så at holde lektioner om
ulemper kunst (No 62) hvor Heyerdahl
boede. Ringte på og levante fra Komros kort.
Da jeg kom ind i spise-stuen sat ~~to~~
damer ved aflæselordet de var så vidt
fordi, hvor den ene var - til min
store forbauselse - fra Httelberg. som
jo var hos oss i juni 1924. Den andre
damer var en fru Schütz (eller noe lign)
født v. Richtofen (samme familie
som den berømte flyver. H. er en mørk
pen pige som i aftes vistnok var lidt bedrøvet.
Fra A. og jeg havde naturligvis meget at snakke
om, og en familie: Fra S. var en pen

sædels charmende dame. Vin, Øl
& meget gammel ælveritt til maten
(skeine smørbrød). E/lepsi kaffe
i salonen hvor ilden brændte lystig på
peisen. Ved 7 tiden brød fru S. op
& H. hjerte hende i sin bil til Potsdam
hvor hun bor. Da A. & J. blev umiddelbart
sittende til H. kom tilbage. ~~H. kom~~
Ved 1/2 11 tiden reiste vi alle i en bil
til Berlin idet H. næsten skulde reise
til Kattowitz i provinsen. Sætte fru
A. av ved hendes ^(Barbaromast 26) ~~bolig~~ ^{moreste} J. blev
droppet på Kantstr. 30. Hver for sig hjerte H.
til Bh. Zoo. Gæster for den a' te topt.
Meget behagelig aften. H. her en smule med
3 vandrere i 1ste etg. & 3 vandrere i 2 etg.
Han er ungkar og mig for en meget behagelig
tilværelse. Han for en fremmedbold &.

den var den mange fremrygende navne.
Einstein, Tagore, diplomater osv. folk
av alle nationaliteter.
H. havde en ulm. kuberet for det nødvendige på
en reise - fire P. Pass, penge og jamaas biffillet.

19.

Tredelen kaldet. På Carl. L.A. om form. Den om.
en tur på Friedrichstr. & Leipzigerstr. for i de på
vokstlingsværelsen. På F. en række selgere av de
vidunderligste ting: Gyroskoper (højte at, Mh. 1.20)
tidlig vedk. holdt utenselig foredrag; leygæ ved
holdt en herre foredrag om en cigaratt-lige. inuvention
med et desin/iserende meddelte endi. Det så derfor
at som man røgte man man istedetfor trække
luften - røghelt i restauranten - gæver den
vilde cigaret og således sparte mange penge til
holde samt holdt leygæ rene. Foredraget blev
bedragt av lys billeder! Det sedvanlige

syn på F. ota opp i en. hvor som stod
på post. de høyeste gata selv på bysiden
ha var kaldt så stå i alle så lenge!

Efter på gitt jeg gjennom Wertheim.
gjeg meg så det riktet enno mere uop-
overende om første gang jeg var der (i 1934).

21. Des. [Pris Berlin-Oslo 1 Kl (uten omkost) 1 Kl 73.-]

Fra Berlin kl. 19.50 (Stettiner Bf). Sterk kulde
med litt vind. Inngang var tynn. i Berlins
centrum - 15° og i byens utkanter på enkelte
steder endog så lav som -24°. (C.)

Efter ruten til Sansitz, Hafen kl. 13.5 men
litt forsinket. Passerte Greifswald (Tümpel Alim.

Doktor machen vor) og så Stralsund. Herfra

gaa toget på ferge til Rügen (ca 15 min).

I Sansitz typisk passertasjon. Ingen toll-
behandling. På S.-Trelleborg fergen ingen

22 Des

3 kl. roper. Inledning til i på legge meg
ned på (1 Kl 1.50). Overfarten tar ca 4 t.

I Trelleborg svensk passertasjon og toll-
behandling av reisegods. Innskraven bagasje

til Oslo behandles ikke. Fra Trelleborg
7.15 (1/2 t forsinket) med Stockholmstog til
Malmö. Her ombytte og fra Malmö

direkte togene til Oslo (Spisevogn).

Til Oslo 2/20. Heri mottatte på stasjonen
Tollværetasjon av innskrevne bagasje på
stasjonen. Reiser Berlin-Oslo kom

vi på ca 80 Kr. alt inkludert.

På toget (og) me en (billed) huggen som kom fra
Paris, og en (barn) student fra U.S.A. (Harvard)
23 des.

På kontakt om form. Skrevet med tolv.

Satt på reiseregning kommer jeg til å være på
kontoret som vanlig hver dag (9-3).

1928.

3. jan. På kontoret om em. Hvad han av
Utmærkedepetet fått i opdrag å utarbeide en
oversikt over Jan Mayens historie og
geografi (dessuten geologi, fangst etc. alt
om Jan Mayen). Det høsten meget og
Orvin og jeg skal gå igang med det samme
å utarbeide denne oversikt. Tirsdag
reiser Nord til Ålesund for skaffe oplysn.
saa. Alt meget hemmelig. Det er nemlig
meningen at Norge skal erobre f. N.
og erveringen vil gjerne ha salem avgjort
for den gjær.

14. jan. Jan Mayen-bergsortens endelig
ferdig efter et svaan stæv. Hvad han
vert med den i degtet i form.

Tra Oslo 1805. (3 Lt. inkl sveplars
h. 72.70) Gled ved: komme avgjorde

Skulde jo ha reist for, men p.g.a. Jan
Mayen historien er avreisen blitt ubestemt
Tre i søvchupen hvor den ene var en
A.J. Mohr fra Lillehammer. Han var
istavde brillemaker, skulde ha fere for
å yppaengj. et optikkurserus. Til
Trällevog

15. jan. kl 826. Vår søvnevogn kjörte
ihke over på ferjen, men hadde plassbillett
til en 3 hl vogn (fra Oslo) som kjörtes
over på ferjen. Ferjen var lysh og het
"Deutschland". På to spor hadde den



med 6 boggi vogner og 5 gods-
vogner (hvorav 3 "Friske Fische
aus Norwegen"). Traf i den
3 Lt. spisesalon (under dekk)
en ingeniör Olav Björnstedt
fra Skarnes som stulde ut på

eventyr. Han blev uteks. fra Høiskolen
afjor. Tidt ~~1901~~ 1901. Hadde rygsæk
med telt og sovepose og demutter ski. Altet
sig bl. a. til St. Moritz, Davos for
møtjen i fi en jøtt der som skindkraktis
d. Lys. Oplykt av lysella opstemme
og det kan han nokke på bruhfor tent
H. Til Saranitz kl. 1310. Her
lyste pass. og tollvisitationen (i vognen)
Den innskrevne bagasje må gaa toll-
behandles her så sig måtte bevise mig
over i bagasjevognen. På næsten hele
turen til Berlin var vi bare tre i
kuglen. Jeg og et sktepar som skulde
til Milano. Det var en norsk sanger
Jesperen og fru. Mannen er ansatt
ved operen i Milano. De hadde
med sig mest og delte meget skovending

med mig. Til Berlin (Stettiner Bshf.)
kl 1934. Toke en bil og hjerte ut
til mit logi i Kantstr. 30.
Mildt i Berlin. Jeg synes det er en
virket siden jeg var i Oslo og dog er det
sket længe enn siden igjærte at Far,
Ham og jeg hjerte nest til Gøttrams tøjær
Men det har jo vært en for heldvis avvelshel
ter så det er vel gjeener (Oslo-Berlin 25½ t)

17. jan.

Avlegt prøve i tysk ved Deutsches Institut für
Ausländer an der Universität Berlin. Var nød-
vendig for å kunne innmeldeunders ved Høiskolen. Prøven
bestod i å skrive en "stil" om et eller annet emne
på ca 1½ folioside. Jeg valgte fjellbergen og
skov-uten kladd - i en fert (½ time) en "stil" om
lette emne. Mith så lese en halvside av
en bok og blev derfth spærst om betydningen

av en hel del ord. Fikk så et Sprachzeugnis
(10 alle. Bitte!).

Efter et u. Bert. Landesamt lilt. Vrest hos
Dr. Weissermel (ullab. Weis-arnel)
som er Abteilungs-direktor. Han lynte Prof.
Weiler, da de hadde studert sammen i München.
For Her er siden hadde han skrevet til Weiler
men aldri fått noe svar. Hvorfor han forundret
sig endel.

20.

Wu hos Schudde til aftens.

Fik te, smorøbrød med prælegg
(pølse, leberwurst, ost (blot, hirt))
samt et par Brötchen med smør
og der til noen sardiner (as de stae)

Efter et eple, sykkolede.
Eberhardt, Romgard viste mig
sine skolebøker og det var ganske

arty, så de fremmede sådanne.
Karakterne er: 1-2-3-4-5. Her
leke gut - gut - genügend - mangelhaft - nicht genügend!
Det var nok seke gut og gut altså sammen
for de begge vedkommende. Flinke barn.
Romgard gikk på et Lyzeum (høiere jekte-
skole) og ha il.a. fransk og Eberhardt
er vist om alle bli snart ferdig med
Bemeindeschule (efter de ha gått de
4 år) og skal begynne på høiere
Schule.

21 (Lördag)

Sjette idag meddag. "Franziskaner" ved Bhf. Friedrichstrasse
(Under bombegnet steks ist for st.). Tok en "Stammisch"
bestående av Tomatensuppe + Rindfleisch m. Puréekartoffel
+ Speise (pudding). Der til en Brötchen og en liten
Spaten-bier (München) $\frac{1}{2}$ l, pris 0.45. Ein grosser $\frac{10}{20}$
kostet 0.65. Slamm 1.30 + 0.45 + 0.20 (Tip) = 1.95
Efter i luffi Valentin med Leipz. Pl. hvor jeg
drakk kaffe. For og gikk til Café Vaterland

var jeg innom Reisebureau for Norge for å lese
avisen. No mykete som interesserte meg så jeg bl. a.
at Bouvetøya ~~is~~ den. for. ai var anerkjent
for norske kvalfangere for Norge. B. ligger syd
for Afrika på 54° S. Br. og 3° Østl. L.
England - som den den muligens på gjir krav på i en -
se offisielt underrettet og nu spøss det hvor
ledes det går. Når en ernehojener av Jan Mayen
kommer til blir det vel endel ståhej.

La' caariden at prop. om gresshelen av et
central institutt for Svallbard endelig er fremst
gj. tanken hvor vel er glad over at saken nu er
kommer så langt.

I Dagbladet leste jeg det nye det av Erik
Bryh - raktig:

En dag da satan pluk i sinne,
at inlet måtte skje,
da satte han i verden inn,
... den første komite.

Pianisten Anton Meyer - leste jeg i en annen avis
skal holde konsert i Oslo ganske for tiden
i Stavanger som klaverpedagog! Musikk -
lærer (forheltet) er naturligvis alle just
ovakt for en så fremragende pianist!
Spiste etens i "Den Klause" (lite utside a.)
og drakk for første gang "Weisbier".
Skummen slekt ^{er lygt} har en syrlig smak
+ en tanke smak av kornbrød.
Ikke særlig godt. Her har i huset engang fått
et glas "Bockbier". Kanneost eller karnstje
miraklig vart boköl.

22. (Sunday)

Nationalgallerie.

Kaiser - Friedrich Museum.

Midday i "Franziskaner". Var idy i den "bedre"
avdeling med drikke på bordet og hviler på
Kaffe i Central hotellets hynekasse (Tr. str.)
Ikke særlig bra. Spysa a vare ves. jøde publikum

Om etens i Berlin Planetarium med
Wht. av Zoo. En buffel (ca 25 m i dia)

⊗ Serves i sådanne glass



hvorpå stjernehimlen med planeter og sol
(siste nat. snart lysende så stjernen ikke blev for-
dunklet) blev projicert på et meget ut-
seende apparat i midten af rummet. Det
Stjerne Apparat blev brugt i hvorved nat. Stjerne-
himlen også blev brugt sig. Meget anskuelig
og illustrerende. Det er Deis i fjerne som er
mestere. Så denne planeterne findes i en
velke tyske byer og foredragsholderen fortalte
at planeterne på Deis snart vilde bli gjort
i: Italien, Angora og muligens også
Moskva. These of all countries!

23. jan.

Director Bay ringte til Geol. Landesanstalt
om form. Aulette møde med ham på hans
hotel (Central Hotel) kl. 1/2 2. Spiste lunch
sammen på hotellet. Sammen om aftenen
igjen. Middag i Zum Heidelberger

Trudrichstr. og derefter i Komische
Oper og så "Alles nackt!" Densyrlig
en import fransk revy om forøvrig havde et ganske
bra indhold. Transmenens kamp med Abd-el-
Kader var mestint. Denne Abd-el-Kader
spilte en dobbeltrolle idet han var en fransk
officer som var godat bl. ruff-hæbylone
og havde tatt sig ar dens sak. I stykket var
han snart "Abd-el-Kader" snart den franske
generale som og klarte på den måde en masse
vanskeligheter. Det par monologer udtalte han sin
avsky for krigen hvilket vant publ. bifald. De
optrædende var ves. franske officier og soldater ar
franskeligionen. Flotte uniformer. Ledv. franske type
med de gamle røde bukser. Dessuten ienlygt
demer og utstyret tabler. Det "Alles nackt"
var på domnes helt rødt - næsten nat - men
krydterne var helt bare. Efterpå et glas
• Stemmer ved rejse med orkesteret.

il i kjoneskepen på sydsida av O. d. L.

24. jan.

Treff Bary på hotellet kl 6. Først en Wodka på hotellet deretter en formidabel middag på en restaurant litt ovenfor hotellet på øst siden av Tredechrists. Først Schweden = platte med öl og deam. Deretter ente cot (kolonalt) med grinschen og vin. Så kaffe avec og cigarer! Gikk etterpå i Deutscher Teater og så Per Gynt Tullt hus. Teateret er vel noe godt og ikke særlig flott. Noe så trangt mellom benkeradene. Hord utlyst ansikt var fremfrelsen imponerende. Det var noen lysvirkninger som var enestående. Innehauser av P. Grobber hadde antygt Bjørn B. inaske men hadde virkelig ikke gritt her. Halveig

var ikke helt etter våre begreper. For gammel i det hele tatt ikke den type vi er vant til å se i den rolle. Efterpå gikk vi til Lühelle i jagersbane (Einkutt 2.-Mk) Rhinstrom og Whisky & Soda. Danset litt med et av jegerne.

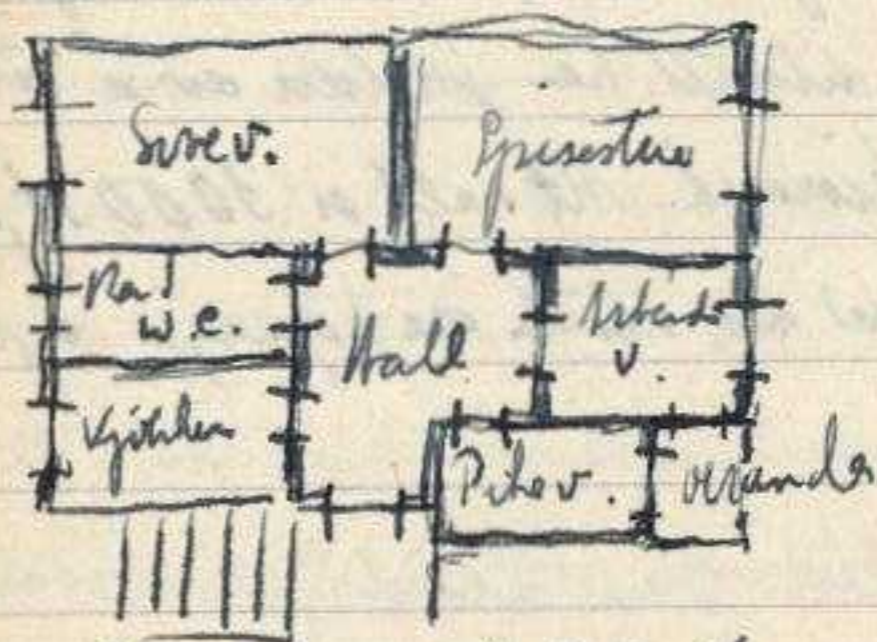
Hjem kl. 3.

29.

Om form. den redovnlige kjoneskeke av mæren. Borte på Siegessäule. Den er nemlig hult og ved je en uendelighet av trapper kommer man opp på toppen - d. v. s. like under "Damm" pitten - hvor på et fint retnings over Berlin. Efterpå i sken Kronprinzens pleis. hvor Neumalgeniet moderne kasser er utstilt. Mæret, van Bogh o. v. På til Schlossmuseum Besi påst den gamle del derlyt del som Wilhelm II bebodde.

Det 1/7 drog jeg ud til Pusch. Leichen-
garden 10. Tok tilbage til Nollenduffel.
Her omstodning og videre med Obaku til
"Hauptstr." C-garten en the ved. Treff
Her Pusch hjemme men måtte rejse flek
ganger. Omider blev der luktet op og
jeg blev overmåde verlig modtaget. Han
er en mand på et par 3 sytti år. I hien
ikke på venstre side. Har en klift i
overleber så han snakke rve utydelig.
Tilke først et glas likör - Dan siger
Goed ^{wasser} ~~wasser~~. En likör med Tyroner
gull blade suspenderet. Smelte ar
kardemomme. Pokker til rde og
la "gull" blade komme op i.
Et glas öl og et par smörgör.
Rest efter kom hans nevø som p.t.
bor hos ham de han er arbeideris

og søke efter job her i Berlin. Pusch
har en pen liten leilighet på 4 værelser.
En spisestue, arbeidsværelse, soverværelse
og pitoværelse. Alle rummene er meget
små men praktisk arrangeret. Omteent
sånn:



Var med Pusch og nevø i bylleen og hentet
en fl. Niersteiner (1922). Skar et kort til
far. Ved 1/10 tiden bröt jeg opp og drog
på. U-takem hjem til Kantstr.

Februar

3. Feb. Om aftenen i Planetarium (Am Zoo) ikke mange folk. Sædvanligvis foretog om stjernebilledene, bestemmelse af stj. plass på himmelen (dekl. rektasc. (timevinkel)) og om solens løp. Lyset dækket langsomt og efter hvert tres stjernerne frem så man heldigt kan følelsen av å sette under åpen himmel. Alt i alt ca 3000 stj. (alle som kan ses med det blotte øie) oplyst i planet.

4. Feb.

Ikke foreleden dag ser utbydelse til dannelsen av en norsk forening som kunde ha sin første sammenkomst på Prinz Albrecht-Konditoreri i Wilhelmstr. 39. Møtte op til bestemt tid - kl 7/8 - og fant et lite konditori (med Aftenrosten i vinduet) og i et hjørne sat en dame og en herre som viste mig å være

ophavet til utbydelser. Mannen var en medicinsk student (fra Tr. Lgen) og studenten her og dammen var ~~den~~ indehaveren (både delvis) av konditoriet. Fellesntn. var renoynt, ikke stor men det kom da noen slengende så vi holdt var 11 stk hvorav 2 damer (innehavereken ikke medregnet). To var vestvold brigade - musitere (inkludert den ene) fra Bergen og skrevet. En var teaterstudient og en journalist (Abrahamson). Han fortalte som regel ordet. Noen forening blev naturligvis ikke stiftet. Det er meningen å sønder stemningen først. Såvidt jeg kan skynne bli det nok ingen forening eller klub. Efter hvad Abrahamson fortalte var det en norsk forening inntil for et par år siden da den blev opløst. Forholdene

Blant de norske synes her å ligge
svart hite ulseth for dannelsen av
en forning. Hvad det kommer av er
ikke godt i. I Paris, London er det
jo begge steder norske klubber, og
her i Berlin har svenskerne - og
vel ogsaa danskerne - sine foreninger.
Men nordmønnen er sig selv nokke.
Vi skal endelstid komme sammen
neste lørdag ogsaa og da vi se hvordan
det går. Eftermiddag gikk 6 av
oss til det veldege danse og restaurant
lokale "Clou" i syd
for Leipzigerstr. Det er jo nu hermed
uden og ønsket på hadde ogsaa drakt,
Men det er jo særlig i Rheinland at
denne tid Tansning er pøstlig. Publ.
utpreget folkelig, Orak et par vil

og spiste en suppe og en wienerschnitzel
Hjem til 1/2 4.
Brev på Bræsted.

5 Feb (Sunday)

Om form. i domene. Om en til
kaffe hos Oberregierungsrat ^{Dr. D.} Hagen og
overleverte skriftene om trempagnier fra
far. Han bor i Wangenheimstr. 15, Grunewald.
Brikk hele Kurfurstendamm i Halensee st.
og derfra er det bare noen minutter sagt.
Bor i 2. etg. i en stor pen villa. Han
hadde vært i Norge, helt til Hamnypot. Men
her jo ikke jeg vært lengre enn til Tromsø, men for rikt,
i slømig fortalte han at han endy hadde vært "auf
den Bäreninsel". Der hadde nok ikke jeg vært!
Jeg fortalte de om mitt forhold til Byromag. Kuller
jo er nok så familiært og her var ydret for barmt.

Det viste sig han er den Regjeringsbaumeister
Hagen som er ~~omtalet~~ deltok i Deutscher
Leserherren-Vereins stogs til Björnåge i 1900
og som er omtalt i stogsberetningen Ulykt
i Mitt. d. D. S. V. Nr. 2, 1901. Nu
berettn. hadde han forresten et særlykk som
han gav mig. Merkelig vilde at jeg
av alle tyskere nettop skulde krefte en av
de fyrene! Han var en sinn og dettes.
En sinn felt i hagen (Kurdan). Dette
gjørte söt, men ikke på speidig som våre
egne jiber. Tyske kommer just litt kuet
inntrykk. Sönnen var medlem av Stahlhelm
og hadde vært på møte om form. Stahlhelm
er en politisk (monarkisk-Hohenzollern) org.
Ikke begripa jeg at den fins folk som holden
på det skrammelet. Men dem om det!

9 Febr.
Bay ringte opp ved 6 tiden. Avletta møte
i Berlins sjakkklub i Kaulstr 8 hvor der
var utspillet verdensmesterskap. Etter at
vi hadde sett på spillet litt gikk vi
ned på Kurfürstendamm, spiste aftens på
en restaurant der "Umland-Park" og
efter på til Columbia (Tanz-Kabarett)
Champagne. Mykt elegant men meget
mindre som libelle som nok er knuspen.
Danset et par danser men et av jikebarna
(Musikk av dem). Da jeg hadde vært ute på
w.e og kom tilbake sat noen forsyne mig ved
bordet vårt og kurtiserte Bay. En ny
flasker Champagne (Sekt) var kommen
Dancegjer. av en rekke forskjellige personer.
~~Reste~~ Kisten med små pappkuler blev
abna. ut på aftenen (Bordtennis rekhetten)

Byen 14 2.

At de neste aften kan jeg sige at
Doktor Jørgen A. nu er død. Det
var brest som han her var om siden
jære men først bekynt gjorde for sin
familie på sin fødselsdag i nov.
Lohkes til kald fyre!

11. Febr.

Om aftenen hos Prof. Gotthard i Bulowstr. 56.
Dr. Bode var også der. De andre gjæster var: En
Dr. Tranke som berolighetsvis erh. hos Prof. Gotthard.
Dr. Jørgensen fra Geol. L.A. begge med fru
og Z.'s svigermor. Dessuten fru G. søster.
Fru G. er elskverdig men ellers ikke noe rummer
Ler fyllet av alt muligt og er i det hele tatt
not quite classy. Men G. gjefte sig med henne
- efter hvad der er mig fortalt - ves. fordi hun
forstår å tilberede en svinestek. De kan

kan bare vært gift en tre års tid. Til aftens
fikk vi først suppe (buljong i kopper), derefter
svinestek, så bløt keke. Udm. vin. Ved de
fruen tilbereds og eosleren på den andre siden.
Forvokte å konversere dem men det var litt
vanskelig da de så ofte var optatt med å
skynne på piken og jamre sig over hvor sent
det gikk, hvor det ble av potetene o.s.v.

Efter en snaps og vin i salonen. Tilslutt
kaffe og keke og derefter meget vin. Sat
ved bordet og passerte og fortalte historier
til over to. På slutten hentet Gotthard
fruen inn lok med Berlinavittser hvorover
de alle hv kolossalt.

12. (Søndag).

Tok stadt bahn fra Savigny Pl. st. til Rhf.
Greenwald hvor Dr. Bode - som
Potomies stedfortreder - skulde lede

en ekskursjon med Humboldt Hochscholl
til Gruenewald. H. H. er noe i liddet
med vint arbeiderakeroni men meget stiv
og meo omfattende. - Været var Jærlig
og desuten snedags. Gikk sydover
langs sjøene Hunde-Kehle, Gruenewald og
Krumme Kehle. Her ses ndm. skopt.
pi sagnfuldennelse. "Verlandung" og dermede
av Fleckmoore, Zwischenmoore og et
steds ogsi arlydning til Hochmoor Jannelen.
Drakk Kaffe og spiste i en Kafe "Untel
Toms Brütte" skels ist for Krumme Kehle.
Gikk så vestover til Havel. Gruenewald
moorene denneler. Skogen bestar ves av
Kiefer (Pinus silvestris) men ogsi
Tichte (Picea excelsa). Det sandte
var innrettet en skiballe. Hops og ullkjert
var opbygd. Underendef var bratt og

det hele en ganske bra skiballe. Men det
er vel ikke ofte den kan brukes.
Lige ved Havel er det et utskolærn
K. Wilhelm Turm hvorpå en fin utsikt.
Fortsatte landveien nordover til Heer-
strasse (en forts. av Charlottenburger Deuss)
hvorpå sporvoyn til Knie i Ch. burg.
Hjem ved 7 tiden.

18. Febr.

Om en Winterfest: Margard Schudde-
shole (Königin Luise-Schule). Meget festlig.
En slags forestilling med en masse piken i
karnivaldrakter.

Om aftenen i Conde Lorenz Prinzge-Albrecht i
Wilhelmstr. Det skulde være norsk aften. Sat
alleme lunge. Endelig kom Jannelen Sigvard Abraham-
sen og andre som var to ble det ikke. Sat der
til over 1. Gikk da sammen til en liten brule
"Oase": Polsdamerste (lige ved Platz) og drakk
et par glass kvinjalde. Ganske lite lokale
men allikevel oskester. Forskjellig leuen og

lytligje mennesker. Damer av det litte kavalieri. Alder
lykke herre med hiller og uten valkude satte og hjilte
med pigene (omvendt forresten). Satt til over 3.

19 (Sunday)

und Bau

Den første i Verkehrsmuseum i Invalidenstr.

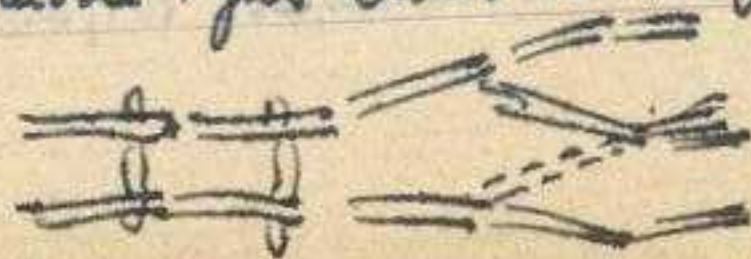
Ves. jernbane museum. alle ulike skinnelapper og
modellene av lok. og vogner. Den første forløper for jern-
banene eller sporbanene kan med litt velvilje de gamle
romerske Bohlenwegs betrakte. Et slykta hus utstillet
bygget på det første årh. f. Kr. som romerske herre
gjennom den Dierenmoor i Nordtyskland. Ven dellet av flere
meter høyt. hos Tacitus kaldet "Pontes longi".



Før en bergmann var det også
interessant å se den gamle



trebana på en gullgrube i
Selbentingen (Hösch.) Skinner, villen av runde
slivker (sporvidde ca 1/2 m) Den lave vogn
(ungarsk hand) hadde hjul laget av et slykta tre



her og der stolten blev da vognen man skjønt
som nullt.

De 1/23 kaffij Prof. Gothan ved U-banen
Spittelmarkt. Sammen skulde vi besøke Alt-
Berlin. Gått langs Friedrichsgracht (Graben)
til Petriste. og Fischerstr. Gamle bygninger
somme - ofte bare 2 vinduer i bredden - og rare
gårdplassen med svalgang som i Oslo. Fischer-
str. er Alt-Kollns eldste gate hvor de første
enubryggeres kaffer stod, Nr. 21 er Gast-
haus zum Nussbaum. Wenfor et fint møttetre
Oslo til Am Moltkenmarkt, Nr 13 med de Rippe
Tomodullig et gammel vertshus lign. En menneske-
knokle man syntet sier det beina stammer fra en
kjempen Robert. Like ved Am Kiozel. Tragt
smug. Den høyeste Kiozel hof ikke tilgjengelig.
Man gjenner av det gamle forvinner. I gården skal
svan eller ha vært 4 soler med innknyttet. Mors
arta, hora incerta. Berlinvillighet her oversatt
dette med "Todsicher geht die Uhr ungenau".

Brüderstr. Nr. 13 Das Nicolai-Körnerhaus.
Tilskuds for vorkondder C.F. Nicolai. Th. Körner
bodde her i 1811 som kongsstudent, i 1813 som
Lützower Jäger.

Breite Strasse. Jorden hof, Weisenstr.
Hoher Steinweg som en interessant sted.
Drakke en kopp kaffe i et konditori på
sydsiden av Gendarmenmarkt og gik til eftermiddag til
det gamle vinhus ^(S. Wegener) Lutter på vestsiden av plassen
(Charlottenstr. 49) had en hylderkrone og kom så
ned i noen lave rum med hvulvet tak. Helt
svart i loket. Vitskorte bord. Overalt navne
uvissert alle skrevet. Drakke her et par glas
rhinsk vin (kunt på glas - Zwei Schoppen
Rheinwein, bitte! 0.50 Pf. pr. glas) meget
stemningsfullt. Da vi skulde gå gikk vi over på
~~med~~ et rum med billeder for Hoffmann
oplevelsen, og syntes vi måtte sette os her

i det store mørke en flaske. Skuespilleren
L. Devrient (+1832) og dekke E.Th. A.
Woffmann (+1822) vedt til i denne
kjelder sammen med sine venner. Kjelderen
er vist en 150 år gammel. Gulham sentte
koffen et kort til Helle i vei.
Gikk så hjem til Gulham hvor der var
satt frem et utmerket aftensmåltid av
kanskje som var gått ut. Det bleo med
vår og da jeg ved 10 tiden gikk hjem var
jeg temmelig skjør i hode.

26 (Søndag)

Var i form. i Kaiser Wilhelm-Gedächtnis Kirche.
Eftermiddag i Museum f. Naturkunde.
Det er for tiden stor ståhei her i byen. Den afganske
konge, Amran Ullah Khan, med følge er på offisielt
besøk. Det er ikke ende på alle de æresberømm.
som blir ham tildel. Han fortjener det al måte
og jeg synes det er litt uvanlig for lysheren å gjøre
så megen stas av en orientalsk potestant. Men
det er vel forretning. mange lyshere, ingeniører etc.

minst er ansatt i afgjøringen, og det gjelder i
gjensidighet de makt-havende så velbrede demt som
med sig selv og tysk. Det må forresten være en
kraftig herder. Under hans forjenger var A. på vei
til å bli en engelsk vasalstat men da den nevnte
kongen kom til makten brøt han forbindelsen med
England - det var vist i 1921 - og i den krig eller
dagens kampen som fulgte lyktes det ham å bli
engelskmenne. Thors Tanks og andre moderne
vegen klarte ikke å få gjennom og nu er vrast
A. helt uavhengig. De ved hjelp av europeiske imperier
nu vestens metoder og læner er vist på vei til
forholdene rundt og ordnede forhold. De opper i
ordentlig disse halvveis-tilstander. Vi har jo def
samme i Tyrkiet. ~~Her~~ Anan Ullah er også
blitt en doktor ved Viskolen. Det er litt
dyrt synes vi men da men jo ikke har ordner
å gi ham vis det kanskje ikke så det er
allikevel. Han blev promobert med følgende be-
gründelse: "Die Technische Hochschule zu Berlin
verleiht durch diese Urkunde Seiner Majestät
dem König von Afghanistan Anan Ullah Khan
für die Förderung deutscher Wissenschaft und
deutscher Technik in seinem Lande die Würde:
Doktor Ingenieur Ehren halber."
Han var: Prinsze Albrecht Palais i Wilhelmstr. Gaten
dekorert med lyske (Schwarz-rot-gold) - det
afgjørelse (dort med) hvitt emblemer (Sjefne + sverd +
kordene + etc).

Mars

1. Om aftenen 8³⁰: Motiv (Lubnigstr.) Pusch og
Hagen samt flere av fars betjente var der. Alle Heeren Alton
og de alle heeren og skulenten sat beudet ved 3 rader smale bord
Liedermister og kostymer samt to repr. for involverte forening sit ved
at lov for enden av langbordene. Motet aqvart ved, utvirkningen av
ergo vibramus, blea jult det slag, slag var titt og sang.
Kapselikk og sandlar med et alen. Ut. Det yngre. Ut på
aftenen blev små lys satt på bordene og lenet på

gikk vi Tackelzug rundt bordene når vi prøvde
hindrende ble de klinket ved sidene. Motiv er en korp.
hvis medlemmer gi full satisfaksjon men noen Wengen feking
har de ikke. Medl. må dog gjennomgå et jektekursus. Der
blev sentt to kort ut før i aftenen løp. Kom hjem fort
ved 8 tiden. Sat ved siden av Hagen og hadde på den
andre siden en pyre på 84 år. Meget høyde og sang og dulle
som var verre. En av dem gamle skole. Hadde ikke
kve delovers for sport. Den løp ungdommen bort fra
Kneipere og festaffener sammen med alle Heeren.
I motiv ble mot. Fleve salamandere gætt i vi har
py vart med på det også.

2.
Om aftenen på Konditor Prinsze Albrecht. 10-12 norske Ustede.
To danser, hvorav den ene sette sig i vesen - Dik. Trøseren som var
på Björnson A.S. kontor i 1925. De blev beroliget av sola gnettet
en norsk forening og en komite - best. av Abrahamson, Evensen og
py - blev pålyst for å hestveit med ministe Schal. Hestveit
blev valgt til formann i den samme aften de fleste norske klubb
som friløbig skal ha møte hver pådag på K.P.A. - 8/11 mot
gikk til alle til formidlet. Abrahamsoner beroliget. Puts-
damerste. Kaffe og smørbrød. Utvirkning 1/27. Der litt og
kl. 10 var py på Geol. A.

4. mars.
Med Bode + vorten, jult. Thaurer, ingeniør Feist (hals ruser)
til Potsdam. Bersa hele Sanssouci parken. Van egentlige
kunsikt med besiktet var for å se på nye Taxodiendier
som er plantet i parken. Noen blev stas sydost for Neues
Palais by andre ved det lille vannet syd for Romischer Bad.
Taxodium distichum er en conifer (fam. Cupressineae)
som av danna ulskakte sumpshoye omkring den meksikanske
golf. Filler klide om vinteren. Taxodium mexicanum (vokser på
det meks. plate i eddermet lerygrinn). T. d. var meget utbredt i
Europa i Tertiær tiden og hollagen er for en stor del dannet av denne.
Kerakt. er de såkalte pneumatophoren. De de underjordiske
røtter skyter opp pegeringer - er dog bare utposninger - som kan
opta sukkluft fra luften. Kerakt. for sumptrær. Blev meget
bra på flere Taxodiumkjøl. i Sanssouci parken.

Treet's form. en pyramide lign og stammen ha ogsa pyramide form. Bladene ser saum ut.



Drakk kaffe i en liten kaffe var st. Wild = penke og tok en toget til Berlin. Herlig dag.

11. Mars

Mest Dr Bode, ham soster i Botanischen Garten. Her i bare drivhusene da det var for kaldt å gå ute. Kaller ikke meg i se om vinteren ute. Trykkelig var om dagen 4-5-6 kalddegrader og forrykende østavind. Minde om en enkelt vuerperiode på Mangysjeklaren i 1925.

Poststatistik for Berlin d.

	Ortsverkehr	Fernverkehr	Ausland
Briefe	8	15	25
Karte	5	8	15

18/3

Herlig vær. Klar himmel og østlig vind. Litt for kaldt foruten. Med toget til Wannsee hvor jeg truffe Bode og soster + my. Teist. Gikk langs stranden på vestsiden av Wannsee og på sydsida av hoved til prestegård for vest til Pfaueninsel. Endel av stranden Pfaueninsel var for i tiden et av de preuss. konger jaktstedssteder. Gikk rundt den. Mange interessante trær. En rekke coniferer bl.a. Thuya, Taxodium osv. som er plantet da og som bare vokser i landene omkring Skillehant men vokser i Europa i Tsjekia til. Med flyen tilbake til fest landet igjen hvor vi drakk en kopp kaffe i Wartshaus nær Pfaueninsel. Gjensier godt på ferien tilbake til Wannsee og videre til foruten nokost for Wannsee. Så til Prof. Nikolassee og derfra med toget til Berlin. Gikk av ved Langgasse (1/28) Tennishallen treffe etter i ha vært på festen hele dagen i fri luft.

21.

Jeg er i Hotel Prinz Albrecht i Berlin. ca 1000 iros forsted. Det er Abrahamson som har vært primis motor og det blev meget vedlyktet fordi alle ad = basolen (fra Konrad Smith) på et forblevdele møte i cafe Ullend-9th) S. hadde alle mulige betenkeligheter, kanskje kom det ikke nok folk og så det knaps tid og så var det det og så var det det, men det blev alle en success. Østern togte var god og jeg tenke der gross Schweizer vilde smilt utrolig og al denne fest om hans person. Vært program var i sin (re involvende utslipp). Serlig var Tilda en attraksjon. Han blev mottatt med veldig bifall, noen medlemmer herom hadde skrevet ikke vært nødvendig. For sikkerhets skyld hadde A. instruert Kyndelroppsene om at "Når Tilda bestiger stakroden vilde han med vakkende bifall".

"B.Z. am Mittag"
n. 81, 21.3.28

Im Festsaal des Hotels „Prinz Albrecht“ gab die norwegische Kolonie gestern einen Empfangsabend zum 100. Geburtstag Ibsens. An der Spitze der Kolonie war der Gesandte Minister Schœel erschienen, das Auswärtige Amt hatte einen Vertreter entsandt, und Stresemann selbst hatte in einem Telegramm zum Ausdruck gebracht, daß er bedauert, in Erinnerung an die schönen Stunden, die er voriges Jahr in Oslo verbringen konnte, nicht zur Feier des Ibsen-Festes unter den hiesigen Norwegern weilen zu können.

Der Minister brachte in dem Telegramm zum Ausdruck, daß Deutschland mit derselben Dankbarkeit und Bewunderung auf den norwegischen Dichter und seine Werke blickt wie seine eigenen Landsleute. Ludwig Fulda trug aus seinem reichen Erinnerungsschatz eine Reihe wertvoller Reminiszenzen an Ibsen vor. Oberregisseur Lind sprach über Ibsen und seine Bedeutung für die deutsche Bühne. Er gedachte der Vorkämpfer, die der große Norweger in Deutschland gefunden hatte, Brahms, Schletter, Elias und Fulda, und wies darauf hin, daß Ibsens Dramatik für eine ganze Generation junger Bühnenkünstler das wertvollste Bildungsmittel gewesen sei, denn Ibsen erzog die Schauspieler im Gegensatz zu der zeitgenössischen Kunst zur Wahrhaftigkeit. Lind erinnerte auch an einen Ausspruch, den Ibsen im Januar 1887 getan hatte und der lautete: „Von jeher habe ich die größten Anregungen aus Berlin erhalten.“ Der norwegische Opernsänger Ivar Trana rezitierte Terje Viten, die norwegische Sängerin Fr. Ravnaas sang mehrere Griechische Lieder mit Ibsenschen Texten, und Theodor Loos rezitierte Szenen aus Peer Gynt. L. W.

Udmark!

Megst d'artig, J. T. in en tredje klasse skuespille.

23/3 I Konditor Prinz Albrecht. "Den Norddeutscher Club: Berlin"
24. 3 3 für ein Bildbuch.

Ute hos Dr. Barth til aftens (Kauptst. Zehlendorf)
Tide antobes 20 fra Zoo. Læsanalyse kommer læn til i den
til Leipzig sammen med Prof. Cheumean da noterede en
berøst til Univ. Lpzg.

25/3 (Søndag)

Kellig var. Om form. skæftt sig omkring i deket booter for
Sch. Bdk. Ekte ortenholde. En uendelig av 5-6 lty. Leekasner som
fra Grøneshøden. Var sig i Tvedeshøj. Stor park om St.
Hanshaugen. Med sig: Tross Prælatur. til 2 brøff sig til. antok
Brode, Tek. Trossen, og. Dødt ved Hellenen. Tek spor boger til
Kensner Østergenssee (i NW) i gult derfor gennem skogen
(Tegelen Forst) til Konradshøj ved Havel. Her Restaurant med
dansemusik. Sattede over Havel i gult med til Spandau for
spor vogne til Charlottenburg.

Prominente Leute sind niemals wo, sie weilen
immer. Ich weile im Geiste bei ihnen. Auch sterben sie
nicht in einem Hotel ab, sondern sie "nehmen Wohnung".

27/3

P. det polske generalhonorat fra i år i rum. Hadde fortalt en
introduktion fra Ernst sangende at sig til rum straks.
Mange fortalte sig det hele en forfærdelig tid. Herdet fortalte
en blid og alskverdig tone. En bekræftelse handlede om Tlemarch
som skulde til Riga for at blive unlastning av Raskob hjælp
sig lidt da han ikke kunde et ord tysk. Han sa, ja til
alt ~~hans~~ ~~spørgsmål~~ persitstaderen spørte om. Trossig behövde
han grunnene ikke av rum. De vidant om ikke en
nödrendig for demitrende gennem "korrdoren".

3/3 Det er nu slutt med udsagen og nu valgt
blev june stød 20 mai. Det er en utrygghet
mange partier her: Stalin-kommunisten, Lenin-kom-
munisten, Socialdemokrater, Demokrater, Zentrum
Wirtschaftspartei, Volkspartei (Sachsen), Bayer.
Volkspartei, Völkisch og Deutschnational.
Den nyst. regering (Marx, Kleyt, Stessmann)
er en højreholdig (Zentrum, Deutsche nationale,
deutsche Volkspartei)

Reise til Polen.

4/4 (Onsdag).
Fra Berlin (Zoo. Garten) ved 1/2 9 tiden.
[2 kl. Berlin-Warschau ca. 40 Mk; 650 km.] Dette tog går
den nordl. rute - over Schneidemühl, lige ved den polske
grænse. God plads på toget men i Thorn kom en mange
polske officerer på så det blev nok så trangt. Til Warschau
ved 1/2 9 tiden. Her mødte Ernst mig på stationen og sammen
kjørte vi da til Hotel de Rome (H. Rzymiski) i Nowo-
senatorska 1 hvor Ernst havde bestilt værelse for mig.
Efterpå til en restaurant på Platz Teatralny - Oaza-
hvor vi først tok en dram (vodka czysta, s: v. ren
altså "renad") og så en deilig rødbetabuljong. Kaller
for bartoj og er specielt polsk (el. rumisk). Pariser
og hvider var forresten b. i Rusland meget
anderledes (med kiel?). Så schnitzel og kaffe.

Gik efterpå op i 2 etage hvor der er bar og dansing
derude en whiskey og sodas og så på oven densenumre.

5/4 Ernst kom varem hotellet om morgenen
og spiste frokost sammen på en restaurant i byen.
Var derefter i Handelsministeriet og ordnet med våre
kommende besik i Oberschlesien og Boryslaw. Gik
efterpå til legasjonen (Foksal 3) hvor jeg kufft pk.
Jhten som er lærerine for 3 kl. barn. Sammen gik
vi så og besøgte slottet. Mange herlige værelser. Virket
litt tomt da russierne her bortført meget av inventaret.
Stanislaus Poniatowski var et navn som stadig gik
igjenn. En av Polens piletsketter ved siden av den
store Kosciuszko. I nærheten mange morsomme gamle
huser "Alt-Warschauer" smale facader som i Alt-
Berlin. Var også inn i en kirke. Bare på mennesker,
hvorav enkelte lå på kae i gangen efter fram et helgen-
billeder. Virket litt uenig at samtidig holdt en
snakke på et eller annet sted i kirken og saget og
hement så det lyonet. Efterpå besøkte vi
Lazienkispalen, Palais Belvedere (Polskhistorisk)

5 Seimen (deparaterkammerat). I overskud
heter senast som i Krakule.

Den norske koloni består bare av leg. personale.

Dessuten en norsk dame (frk Prebenzen, datter av forh.
ministre i Petrograd) som er gift med en polakk. Den

svenske koloni derimot er meget stor. 50-60 mennesker.

Men så har også svenskene store interesser her. Tysktelek-
monopolet, Ericsons telefermer, Elektriska, S.K.F.

deparatører osv. Spiste luner sammen med Ernst
& Erik Olsen på Savoy. E/lyste med E. til hans
bolig i Sydvestl. del av byen. Om aftenen hos
Ditleffs. Foruten mig var der av fremmede 2 amerikanske

damer & en herre der. Efter aften bridge. Playp
kaldigvis og spille med yankeene.

Ernst & jeg reiste kl 23¹⁵. 2 Kl. i "Wagon-lit"
sorevogn. *

6/4 Kl. 8 morgen til Katowice. En bil
ventet oss på stasjonen og hjorte til Skarbo =

Om hullep. i O.S. (polsk) & oljefeltet Nowy Sław &c
dansk geograf. unders. dec. 1937.

fermes hotel (S. er et av de polske kull =
syndikater. heter B.

^{Araber fiskale} ^{frome Schlesien}
Polskie Kopalnie Skarbowe na Górnym Śląsku
Spółka dzierzawna. - Spółka Akcyjna w Katowicach.

Société Fermière des Mines Fiscales de l'Etat
Polonais en Haute-Silésie.

Société Anonyme à Kattowitz. Aktiengesellschaft in Kattowitz. (2)

Fikk en bil til disponisjon og hjorte over til Königshütte
(Krońska Huta) hvor vi avla ossitt på Skarlofermes kontor.
Snakket med to herrer som begge talte tysk ennokjønt de
arsstrikker her og vilde snakke fransk. Avtalte grubebesøk til
imorgen. Polens eksport til Norge i 27: 229000 tonn. Kull-
ind. organisert i seks selvsyndikater.

Om em. besøk på Beckenhütte i utkanten av Kattowitz.
En nordmann, Dr. L. Dyche er teknisk direktør. Besøker verkhet:
Løvet båndjern & skinner, hjettinger. Skilovne også elektriske.
Til aften hos Lyche. En annen norsk herre, Direktør
Magelssen var også der.

7/3. Efter en ukn. forhoort kjøstet oss over til Königshütte
hvor vi fortsatte i Schacht Ostfeld (Königsgrube eller
Kopalnie Król)

(2) fra 1933 heter byen Chorzów.

Höjden ved schakten er 150 m.

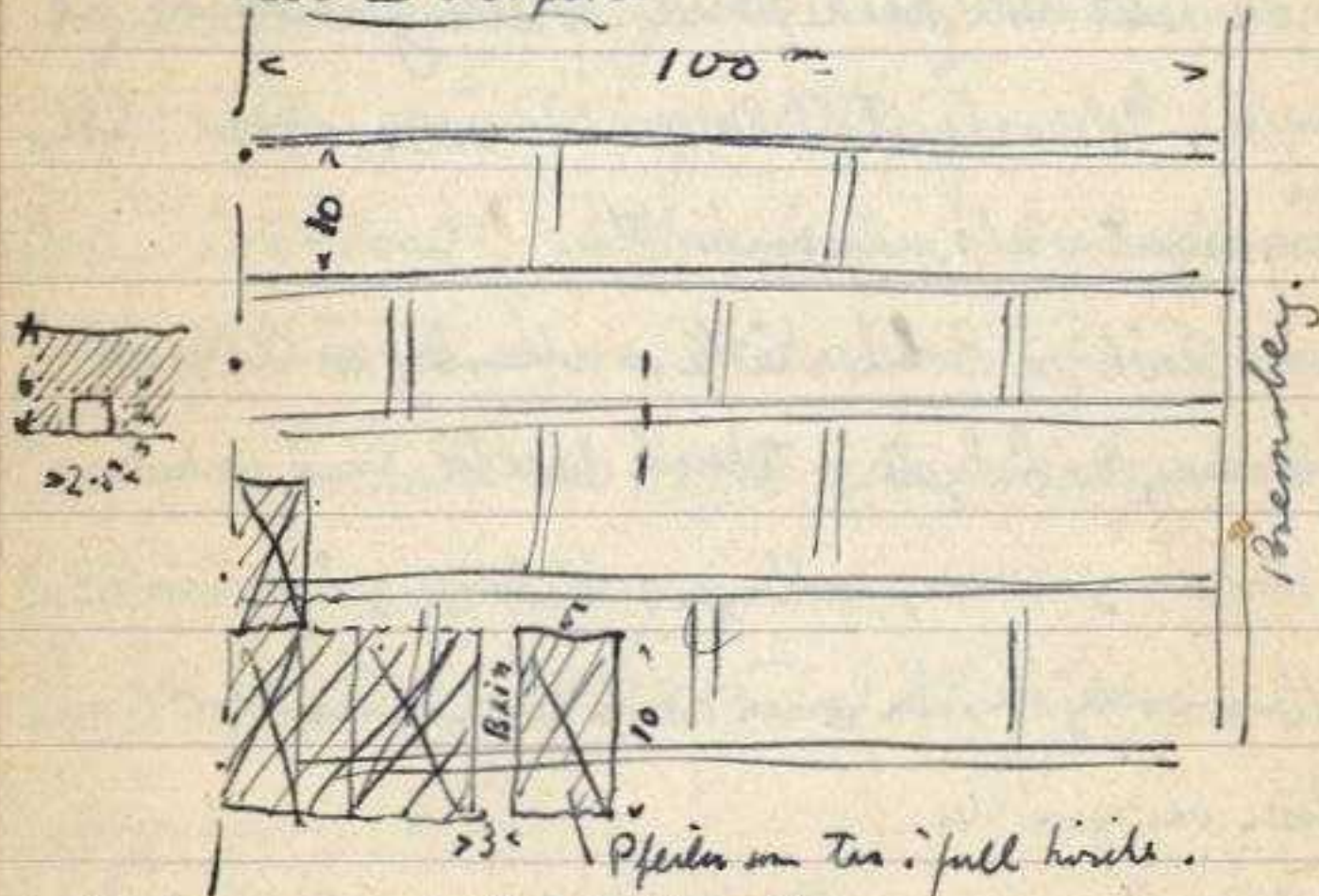
Arbygger to fløjer 'Sattelflöz' 5 den 70 m over Jernvejen
liggende Gerhardtflöz. Mellem disse en mindre flöz
på 1 m. som ikke arbygger. Sattelflöz er 6 m bred.
Totalproduktion 3000 t pr dag. gennem 2 skifter.
2 skift, hvorav 1 produktiv. 1500 mand Belysning.

Pr. mand i alt (over 2 under dagen) 2 tonn

Pr. mand under dagen 3.2-3.3 -

Pr. hauer 7-7.5-8 -

Zechen Ostfeld



Pfeiler som tes: full kirse.

Brugningsmetode: Pfeilerbruchbau.

I hver pfeiler 5 mand som gennemsnitlig pr skift.

bruger 80 vogne = 40 tonn. Betaler med 80 Graden
pr. vogn + 20 gr. for sprengstoff. Bruges mindre sprengstoff

enn for 20 gr. pr. vogn (jerner arb. diff. bruges mere
må arb. betale det overdytende. I alt er gån
folgenesken op til 15-17 Zl. pr skift. På den måde er
lønner 6-8 Zl.

Kullene har lide arbe 3% ^(7000 Wt.) 25% av kullene
tapes i grube.

Elektr. fordring (luftledning). 220 volt. 50 listede
vognen pr. lok. [Ing. Wilczek foreslår at på en halv-
grube blev en arb. drept av strømmen for en signalledning
(35 v.). Vedk. konstitutionen spiller således en stor rolle
de en sådan spænding naturligvis ikke er depending.]

Dette kullfelt er av den polske stat som har
forpættet det til et selskab hvor det selv er 50% i
franske gruber resten. Skarbofermes prod. er 3 mill.
tonn men bare ved økning av mandtal (åpning av
nye arbejdssteder) - altså ikke ny anlegg - kan den
med letthet økes til 9 mill. Det er bare avsetnings-
forholdene som er i veien. Gruben er karakteristisk

for mektige fløjer og hårde kull. Ikke hvitkull.
De bli klassert men selvfølgelig ikke op=
beddet. De to herre vi først møtet med var
direktør Knothe og direktør Stanowski. Ved
gruben Dr. Ing. Tuckolka og Ing. Wilczek
(sistnevnte var med i gruben).

Sprute ing. Wilczek om kullstovfaren i denne
grube. Han svarte at de hadde lite stov og dessuten
var gruben fuktig så der var ingen fare for stovskopl.
Der bleo derfor brukt bart lys (alm. karbid lampen og
det var også tillatt å røke). Sprute deretter
om forholdene i andre polske gruber. W. sa at i
flere var der meget stov forlig stov men overalt
bleo allikevel brukt bart lys (hvis der da ikke
var gas). Mente det var ganske udelikhet at
en kullstovskopl. kunde innledes av bart lys.
Såant hadde aldri forekommet.

Kopalnie Król = Kongens grube.
(Kopalnia (f.) pl. - nie = grube.
wódka - czysta = vodka - ren, altså "renad".

dziękuję = takk

tak = ja nie = nei

proszę = bitte, (værsågod)

dla panów = for herrer, dla pan - for James.

Reiste om om. fra Katowice til Zawresze (44 km)
^(Mazowiec var også med turen)
for å besøke direktør E. Dahm som er leder av en
klesklesfabrikk tilhørende Mustel og som her vant i
drift et par år. På veien passerte vi Dąbrowa
(Dombrowa) for et russisk kullreier. På strøks
forhyllene. Ellendige hytter og fine russiske kirker. Den
tidlige russiske grensestasjon var Sosnowice.
Bleo mødt på stasjonen av D. med vogn og to hester. Koite
gjenom landsbyen Zawresze ^(28000 innb.) (Falkushyge hus og hytter.
Deretter over slette lign. landskap. Ganske bra vei men
no, til ikke meget opprøst vei. Minnet litt om
Landskapet ved Kejagant (Kasp. Harv (1925)).

8/4.

Om form. Her til en skog i nærheten: Gran, barlind, Furu, bjerk og bok. Stående solokin og skikk. Lå og kirkte lett under en stor furu. Skogen dekker en liten kirkde og på toppen så vi noen grøfter - igjenraske - som iensynlig er gamle skyttergraver. Så en hare. På veien tilbake hadde vi på venstre hånd et høidedrag med gamle bergkelder. Her går en kullgang ut i dagen og kuldene er da rester etter gammel bondedrift på kull. Ved Ulbrakekomoten til huset fjolter og så en adm. middag kl 13¹⁵ hjorte vi til skogen (i 2 vogner) sammen med Dabna og Inna Dibleff og Ihlen. De skal være med oss til Krakau. Fra Zawiercie 1956 til Krakau kl. 22. Spilte Bridge hele veien. Kjøpte i to drosjer til Hotel Francuski i Ulica Piłarska beliggende i den indre bydel. Spiste en lett afton i spisesalen 1/2 öl 1 vodka czysta (denne smakte akkurat som alm. russisk vodka. Ikke al v. 2. ^{helt} like denne)

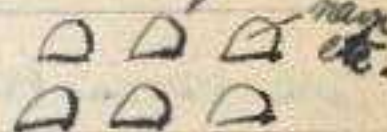
9/4 Stående var og varmt. Krakau har en indre

bydel omgitt av et malt parkbelte (tidligere volde). Omkring midt i byen towerheller og katedral. Det ytre av denne ikke særlig spektakulære men er indre! Gotisk! Tårnene bleit og gull dominerer. Masse ettere og et par derlige gammalerier. Mange mennesker og utrolige knepall og korsets tegn. Eftersom heri vi slottet i den sydl. del av byen. Her også kirke med bl. a. Thor valdem Kristus-figurer. I bydelene polska kongens og stormens graver, jeres Pomalowsky og nasjonalhelten Kosciuszko. Besøkte også slottet i salesen. Tre slottglansen ligg utvakt over Wawel der der er arkitektuten. Sporvognene i Krakau er meget ble og kirkte - som i Oslo. De andre var om aften sammen med en svensk duktør Axell, som så jeg gikk ut og spiste alene. Var på Grand Hotels kafé. Kaffe (an leit) servert i glass. Kellere her bruker i byle d. smoking mange i sort jakkedress med hvitt bobeltnapp og langt sort slips. Formodentlig er det østerriksk antrekk. Pent er det rallefall.

Rubel krum meget pent. De fleste drikke kaffe eller
Te på eller ingen öl. Nummerne på husene frempræget
(som i Warszawa) med lys inne i. No lyde aviser var
"Neues Wiener Journal". Gikk tilbake til hotellet
ved 1/2 2 tiden. Stille i de lange gater, bare hestehovene
klapping mot bevegningen nær en drogje parerte.
Tå autos. Så ofte prektfulle jødiske byer.
Langt stjeig, ofte lyst, lang sort park og en liten
sort kalottlygn. Luc med kort skygge. Et chopl.
lynet "Rode Hornemann" på en park.

(10/4) Tromdeles stralende var. Biltur til "Kosciuszkos
haus" syd for byen. Samlet fort konstruert på samme måte
som de fortu men klappet ut av kartong og limet sammen.
Tre kopper av hangen herby utvakt. Mot syd til Kar-
paterna med fullkomplekret Tatra (medehet).

Betynde dette land i forgrunnen. Mot nord Krakau
& Weichel. Landskapet merker litt om Trondhjem
omegn. I fortet u markant edel oldeta som
blev og eksisterer i solstiken. Tre pulst hjørte vi

vi videre sydover til et kloster med en herlig be-
lygnhet. Biltet næsten helt op. Ved klosterets port
måtte damene bli igjen. Noen fetthjerte stod ved porten og
liten pibe kom bort og lysat meg på kanden. Gav
koma meg grochen (100 gr = 1 ZT) Ved porten
blev vi mottatt av et tykk velkæret munk i hvit
potsid kjortel. Besøkt først kirken og deretter ned i
katakombene - som her sa. Her er rum i muren for
de døde munken. Minnet om bakesone  ^{naar} etc.
"Ornane" var små så liksom bli vist lyst inn uten
kiste, jamadentlig dyvret inn på en fjel som andre
brød. Tre kisten - hvor munken knelte, korsat sig
og bebrøt sig med vevare ~~flere~~ ganger med en
fabulaktig rentene, kom vi ut i klosterhaven men
små smelbliger for munken på hver side av en lang
midt gang. Vakre blomster, Thaja her (Lebenbaum)
og Cypresser. Gjennom en port og frem til et platt
med et lyothus ute ved murhanten. Herfra
vidunderlig utvakt til Krakau med dens tårn
og murer.

Munkene skal helles carmeliten ordene. Mestelig
noke snallt på frie væ polde. Gud vet hvad
de bestiller når de ikke engang har lovt sig tysk.
Da vi kom ut på alle dem som at enkelte munker
som måtte jussu dem hadde gått hurtig forbi med
medlegent blide, formodentlig for ikke å felle i
prøvelse. Dette tilbake til Krakau og efter vi
var kommet frem til byen til Wieliczka
tok vi en bil dit (13 km). Kjøpte med sjakten
til 63 m. Det var 30-40 sth. 20 000 så det gikk
i mange vendinger. Gjennom en sundelighet og grotte
og ganger ^{stunger} overalt siet. Tildels flott og lyst byherm
og vakkert siet. Enkelte veldig kaller.
Kom utslutt til et rum hvor vi kunde få kjøpt
bærbort og hvor det var postkasse. Var de så et dypp
av 135 m. De Turen tok 1 1/2 tim. Pris 3.50 zł.
Vi hadde ikke lamper. Det var overalt lys rokk.
og det var lyst og fint. Med de inges gale drette
på oss. ~~de somes fra skole led inges skade.~~
Gluckauf på polde: Szczęść Boże!

Tilbake til Krakau. Kaffe hos Stells. Trakk her
en sneps - plommebrannevin - som efter synde blev
brygget av jødene til Poole. 70 % Alkohol.
11/4. Fra Krakau til 12 1/2. Over Tarnów,
og Jaroslaw til Przemysl (til 17).
Skoglandskap med kerp. utlojere i syd. Vel =
slette bondgårder. Godt innlyst. Toget var godt
udmerket (Berlin - Bukarest ekspresen). Vi
reiste på 3. kl. Udmerket vogn som lignet våre og
publikum var like pent som i de norske 3. kl. vogn.
Przemysl blev jo beleier (og tatt av russene
under krigen) men det er ikke meget å se av
"Krigsmarker" nu. Var inne i katedralen. Så bl. a.
her skriftestolen i bruk. En pater sat inne i den
vakkert stol og på den ene side lå en kvinne på
hne og skriftet. Kristus sine synder gjennom
et gutter til pateren. På den andre siden stod
også et pigebarn som skulde skrifte. Hun holdt
sig list under mens den andre var ferdig

Przemysl a meget kuperet. Eluen San flyter
gjennem byen. Vandet lukt fra alle partier.
En mangfoldighed i lange sorte silkekeftener
og hvide kalott på hovedet. Ved ørene er hævet
langt og flattet. Skjæg kan de alle. Det
skal være de rigtig ortodokse som gæster
sammen. Idag jødeligdag. Var ene i en
foretning for at kjøpe noen kort. Smilet tykte
det fortaes overet - og de korta jo at jeg ikke
vare tykker så de spurti hvor jeg kom fra.
"Aus Norwegen". "Aus Norwegen! Darsitt
sche waert". Mannen i foretning. blev aldeles
overvældet over at se en så lang reisfarende. Han
køpte fullstendig melet. "Aus Norwegen!!"
Medlidenhet beholdt jeg mig lenge med en dame i
foretning (hans huse?) som ikke tok det så
alvorlig, men menen var ikke mere.
Spente aftens på jernbanestasjonen. Mens vi

set os drakke kaffe og røkte en cigara og pratet
om Mariade hyljones og lige materien ~~og~~ så
plutselig Ernst. Om fra min, jeg lojet! Og
vi som skulde hente koffertene var på opbevaring.
Hvis glemdd. Ernst hvis efter koffertene, jeg
beløfte og så skyldt vi min på perongen. Her så
nær at lojet stod der andre der var bredde
sa at det kam derfra. Imiden fant vi ut
at det stod dermede. Her viste en rind
lykt den vakente vogn. Så i anden skuldes
den rind lykt forvandt. Sprang ned koffertene våre slik
de leapt op på plattformen - det var nok kort - og ikke
for had de vi sett os sågitt toget. Resten ha 2 kl.
kopper i kupperen. Kom sent om ^(ca 12 tiden) aftenen til Drohobycz
(D.-Miasto; det er nemlig to st. D. Den ene ved det store
refineri, den andre (D.M.) i selve byen). Tok en Drosje
(hest) og kjørte til hotellet. På veien tok kusheren op en annen
penge, uten å spørre oss. Se ingenting da det for =
modentlig er skikk og bruk i dette land.

Hotellet var slengt med vi ringte på og mit kom en ung pige
med en fars skinnede fælde træknet over hovedet. Vi var ventet
da vi havde telegrafert på Krakau. Trak vore læser
Her stod sengene - betydningsfulde - knækket på ryggen.
Merket forresten ingen luss.

12/4 Besøkt på kontoret. Træff her en Dr. Markiewicz
som arrangerer med besøket. Han var uordenrettet for
Handelsdepartet i Warschau. Tok en bil og kjørte
op til Baryslaw. ^(Ingeniør Kosiba) Vårt første besøk gjalt
Ozorkintgruben. (Baryslaw A.G.) Her er produ-
kt på 40-45 t 100% Ozorkint pr. måned (4-4 1/2 wagens)
Ozorkint utvundes også ved Dźwiniaez (ved
Stanislaw) av Ozorkint A.G. Her er produ-
kt ca 22 t pr måned. I Baryslawgruben er
hotellet belegg 320 menn. I gruben 210 menn.
på 3 skift (à 70 menn). Det ferdigste rågodet
holder 1/2% Ozorkint, holdes på leys.
Rågodet behandles med kokende vann hvorved
ozorkintens smelter og skummes av.

Kjøpte med sjakter til 140 m. (2 sjakter net.)
Sikkerhetslamper. Ozorkinta (lep) bryter ned
kalkstrømmen. Alle orter er tett forekommet. Overalt
kommer lett i tett og ikke tykke stoffer nei
svart tomme. Der brukes fintest tømmer der er
elastisk. Det står ikke lenge allikevel. (Ved
kullgruben brukes eldre tømmer der jo er slivne)
Der er et hollosalt trykk på fjellet på alle
kanter, så vi lar på en måte en flytende masse.
(Ved kullgruben er jo trykket så dan ~~...~~)
Det var svært lett i veivise, og om det vedige trykk.
Helt forekomde orter, sammensetlighet så det enkelte
steder var vanskelig å komme igjennom. Et sted
var det litt gass som vi på vorte med nedskred
~~...~~ lampe (areole).

Det skal også være i ozorkintgrube i Starunia.
Spiste hos i klubben (for de tekniske fjernta-
menn). Deretter til Den karpatiske geol.
stasjon. ^(Tuotenoija) Leder Dr. K. Tolwinski. Han hadde
studert i Zürich hvor han var blitt kjent med Dr. G.
Holmann. Han husket ikke riktig navnet men

Da det var en lang nordmann som også hadde
vært på Spitzbergen og det kunne jo ikke være
andre enn Holmen. Da jeg sa navnet husket han det.
Sommet utstyret utgjorde med håndsamling, Tredshuff
o.s.v. begge valbert til i skoglynet med utslutt
over Boryslaw-Turstanowice-Mraznica. Er et fint
men bygge i tre kammer. Døp alle disse
navne. B. T. M. Totwinski hadde imidlertid
telefonert til Premier selskypets og dets
sekretær, herr. Malinowski, kom over i en bil
og så var det avsted fra bil. lor tårn etter korten.
Overalt elektrisk duft. Da Boryslaw oljeforbruket
paraffinholdig anvendes en slags swabbing for
å få oljen opp. Gj. høy tryk. 1000-1200 m.
Sekretæren var en pratende herre som ledet tok
oss til klubben hvor vi drakk te. Skrev her våre navne
i premmed boken. Tok toget kl 6²⁵ fra Boryslaw st.
Jeg syntes at ved Drohobycz Maisto mens Ernst
Bookell til 15⁰⁰ var ca 20 mennesker i bane
og hoste 60-80000 \$.

fortætte. Han reiste direkte til Lemberg (Lwów)
Spente aftens på ~~Sto~~ Restaurant Sztole (Schtolz)
meget bra.
13/4 Bulte over til det store "Polmin" raffineri.
(Państwowa Fabryka Olejów Mineralnych).
Statsraffineri, kontinentets største. I England
er større. Apte fort vint for ved drikke, men,
Kog. Wandycz og heri daft raffineriet sammen
med ing. E. Dawidson som snallt uden engelsk.
Benzin < 150°. Kerosin 150-300° (-818-821)
Derimot ikke solar oil. "from special oils (naphthenic
and aromatic) you can get an oil (-860-870) also
going over < 300°. Always a bit yellow. = Solar oil".
Paraffin (rå) smeltepunkt 50-52°.
Idag snevær og snø. Og så var som på hele duren,
vært derimot strålende. Hørisommer!
Rente fra Drohobycz kl 1201. Til Lemberg 15⁵⁵.
Matte skifte tog i Stroj og vente her 3/4 time.
Kjorte på og lagene til Hotel Krakowskie

hvor jeg traf Ernst. Tur i byen. Avelsgaten minner
 om Karl Johan, Storkingogaten og la gaa' et stort teater
 som bygges omkring som vort theatralisk. Dog
 sloire og mulige flatter. Skal snart for nybygge
 vort Polens hovedscene. Fra Lemberg 2105-
 3 d. kl. Uddeles Typ-Top. 4 i kassen, to på
 hver side. Rummelig og nydelig udsigt. (Pris
 Lemberg - Warschau (511 km) ca 55 Zł (26 Mk))
 Nedre enden var 3 d. kl. og pent publik. Men så
 skal også disse 3 kl. søvne være helt nye.

Til Warschau

14/3 lidt over 7. Gørte lidt til Dampfbadet
 Delt med mækelige søjler hvor vi indkøbt
 i et kasse lidt henlagt, lidt en kasse to
 og rummelig. Prøvede bærre. Tur i byen.
 Hvert fjerde i en bente. Kl 2 hos ministeren
 Ditleff til lensj og aflyse kasse. Efter
 om Ernst, Jk. Thlen og på bente i den svenske

legasjon. En ad det Thlens bebygdte her, en ung dame,
 havde lidt et par fugler som hun gerne ville ha
 bestemt. Jeg optrådte som fugleekspert og bestemte
 de til finker. Men trode vist ikke ville blive
 på det men måtte forgive i forset. det viste
 sig å være ukkelig ("ris finker"). Tilbage
 til legasjonen og spiste aftens. Liten tid.
 Måtte bryde op for de andre var ferdige.
 Kl 2045 på W. 2^d kl. I de søvnløse men
 lidt en god nattesøvn og sov, med avbrudt søvn
 næsten hele veien. Resten den dag om bord 3
 Posen, Stenloch, Frankfurt a. O. til
 Berlin 1015 / 653 km. Pris 80 Zł (37.6 Mk)

[Zoo. Garten]. Sneen gænt. Hele tur
 Berlin tilbage til Berlin koster mig ca 350 kr.

Berlin-Warschau	650 km	Tilbage lys distansen
W. - Kalouza	318 -	
K. - Zawadzki	44 -	
Z. - Kraska	89 -	
K. - Przemysl	245 -	
P. - Drohobycz	110 -	
Borislav - Drohobycz	9 -	
D. - Lwów	103 -	
Lwów - Warschau	511 -	
W. - Berlin	653 -	
	<u>2732 km.</u>	projektet ca. 2750 km.

Mai

3. Mai Til Werden (vest for Potsdam)
"Baumblüten". Den blev drukket meget
frugtvin og om søndagene er den nok
meget fyldt.

6 mai (Sunday)

Med tog til Erkner (Dr. Bode, Hr. Thumser, Ing.

Döhl og ps). Gik langs østenden af Flakensee
til Woerstedorf Schleuse. Udsigtstårn lige

ved broen på udsigt. Masse skov. La^o Königs-

würsthausens radiostation i SW. Videre

fuldi kalksee til "Kalkberge" ^{Riederndorf}. Her kommer

det overste af Buntsandstein (her mergelshale

sorte og grå) og ~~Zechstein~~ Merschelkalk i

laget. Stortet stenbruddeduft. Skal det

sig helt for det 13^{de} år. Egen Bergnylgen

og fulde føler sig som Bergleute. Her mes

således "Glückauf" av arb. Nottu her

Præst kalksten forbrændt i maskiner og Alen.

Luft ved store kalkbrennerier og Portland Cement fab.

Prof. Goltman Dr. Kretsch (herge med fru)
som kom for Berlin. Forløb sammen på
vestsiden af Strenitz-See til Strausberg broen
bort til Berlin. Veldig trængsel. Om søndag
er det jo en utført som går over alle grænser. Alle
mændene skal de ut på landet og når det er om
i mby på flere mill. når man tænke sig hvorledes
det blir. Herlig var man hjertelig om aftenen.

13. mai

I Zoologisk Have om form. I aften
står det om stadig om Nobles polfukt med
Italie. Her er jo tydelig kommer til King Bay og
hagget et fossé på i sy nordover men måtte som
p.g.u. tåke. I Berliner Nacht angabe skrev her
Hanssen korrespondansen i Sp. "Brief unserer für die
Nachtangabe nach Spitzbergen entsandten Sonder-
berichtsletters d. H."

17. mai.

Om morgenen (758) fra Bf. Zoo med toget
(4 kl.) til Tierstenwalde. Heri stemning på toget
(alle kl. var forresten). Himmel-fartsdag er i Berlin
Tog der Herrenpartien. Han si vi voyer et
som gjorde sig selv bemerket. Det var 8 stykker i
flotte luer med emblem (dette var medl. av
Deutsche Regel Bund (D.K.B.)). Blå jakker og
hvide bukser. Diverse marker på jakker. Rødt
svare cigarer (14 8 om morgenen!) Svart hvid
ristede men potelige typer. Himmel-fartsdag reiser
allosi herrane på utpekt helt for sig og stemningen
er altid hoi. Tjyll og stegomil følger vel til dels med.
Vi var forresten ikke noe Herrenpartie da vi gikk
med to damer Pih Turner og fru Kresteff. Men K.
var god med en bulgarer som hos Gotha har utført
et poliobot. arbeid. I Tierstenwalde har
Julius Pintsch A.G. et anlegg for fabriksjorn

av de forpølyste saker. elektriske verkter, glass
osv osv. Til anlegget hører et generator anlegg
og her har man prøvet Moshauer brunkull. (Under
karboniske!) prøvene var en over eller maskellik og i
Gotha, osv) var rent ut for i se på hove kull.
De skal, efter hvad direktør Bennhold oplyste,
gi 6.5% Teer. Holder 20% Vassa (32%
Culver, man behøver det kaldt vann ved lagring)
15% Aske. Proven av lignen si vi gi
Stigmeriaton. Ikke lonscheffe med ton
medelig og se si gamle bergarter si upvandet.
Sporen og stamkanten er Porodendron aln.
i disse kull (se prøver).
Efterpå gikk vi til Petersdorf (syd for F.)
Si her for første gang brunkull. Noen tyne
miocene fjøtter som ble avhygget (bandedrift)
Tilbale til Berlin ved $\frac{1}{2}$ 11 triler. På grunn
av denne tur fikk jeg ikke anledning til å delta
i noen 17 mai festlighet. Det samme kan
det gi være.

18 mai.

Tre uker til Berlin for *Trencianske Teplice*
Opviste hende på Central-Hotellet. Tur i
Tiergarten - Zoo. Gæster - middag Kungpinchi
Kunfjinstendamm - Kaffe i Café am Zoo -
Middayalen på hotellet - om aftenen i teater
Komödien teater (Kunfjinstendamm): "Es liegt
in der Luft", var holdt så vakkert i
fjorten - og spillet på restaurant Prochorr
(byen, og tett i halsen så jeg bare kunne
hvile) - tilbake til Friedrichsdorf og
på Libelle - Champagne - dans -
hjem til 1/2 3. (Teater 20. M. Middag 15 -
Libelle 25. utvalgt 25 -)

19 mai

Reiste inn til byen og spiste frokost med fru H. på
hotellet. Fulgte henne på stasjonen. Tog kl. 1015
sidd tørt. Fremdeles tett i halsen men
dog endel bedre.

24 mai.

Uker til Berlin i anledning av Gesellschaft für
Erkennung 100 års jubileum. (Hotel Excelsior)

25 mai.

Sendt de siste sider til Frk. Becke til oversettelse (Hun er
nu i Kiel og skjed. ved anis den)

26 mai.

Tra Berlin (Anhalter Bf) 821. Med D-Zug (Schuttgarten
kjert over Halle og Erfurt. Inneholder av Halle store
brunnhull grube (Tagebau). Syd for Halle ved Merseburg
Leuna. Passerte de berømte Leunaverken. Ligger like
ved jernbanelinjen. Her er store anlegg for utflytning av brunnhull-
prod. Skiftet tog i Arnstedt Videre til Elgersburg ^{500 m. o. h.}
Her var Gothan og de andre på stasjonen og hjørte ordene til
Almenau. Derby skog. Er her med i Thuringerwald.
Lechstein og Rothengendes. Herlig over.

27 mai (1ste Pinsedag)

Nordover landeveien og opp Zahmen Gera dal
(Om form. Gjennomgått Gothan de første
50 S. av mitt manuskript)

Zeelstein. Rothegende med porfyre og tuff-
lag. Bedrøftes av Hr. Giesmire. Træskole-
leerer med geol. interesser og hygger sig
og sin Tilbage til Elgersburg hvor vi vel
slasymen spiste Thüringer rostvinet. Sleges på
rest over beholdtild av selgeren. En pose med
Brotche 50 pf. Dertil Bier (25 pf.)
Desu idag stier de over. Landskabet omde-
litt om Nordmarken men skogen er jo ikke
så ild, Beforstat.

28 mai

Om form. tur til en utstillingsmarkedet.
Herby granng. Gøtkaan så gjennom resten av
mitt arbeide. Spiste middag på hotellet [Zur Linde]
(med brød til Martinroda og herfra til Veronica-
berg (Muschelkalk). Kalkflora, Tilbage til
til Elgersburg. Aften i Zur Linde. Pilschmitt og
Bier. Det som ble spist ble fultt om i jeger
og lett med hjem. På samme måte mer vi hadde drukk
kaffe; de blivende bleve sukkerbiter ble av Prof G.
overende sties samlet sammen og pullet i vesken.

Den er spiste middag i hotellet netto naturgus
alt spises op. Her man først belett så skal det
gjømbrutte. Sådan er tykke! !

29 mai

I Elgersburg hele dagen. Gjennomgitt mit MS.
Herby var. [Lindel öl (1/2 l) 25-8]

30 mai

Herby var. Gitt over til Manebach (1 t)
Stog forta (Pecopteris osv) i Manebach-
Schichten (Urt. Rothegende) som anstør
i Kammerley like ved Manebach. Her er
kalkflor som i sin tid ble avlyst. Blaggen
av fløen hyp. Wurzelsoden. Leeshaf med
uregelmessig kudd og gjennomatt av flathlent
rotten av den vegetasjon (res. bogen) som
darnet fløen. W. boden her vant lite på ått
Over fløen planstufing leylufu om endelig
plantefossil, enkelte skulder. Ved sin skufing
er de således helt forskjellige i det liggende.

og man må ha sett den for å kunne gjøre sig
nødtiggjort i den. En naturligvis et bevis
for autoctoni. Spørte aftens i et vertshus
i lillale samme vei til Elgersburg.
Strebte syd for Manabachstein en granitt
inhalten feldspat halbyr efter den lor
som for denne lokalitet har fått navn av
Manabachstein. Skal nu være vanskelig
å finne.

31 mai.

Vra. Elgersburg 804 til Erfurt 910
(43 km. Mk 2.00; Buumelzug). Opholdt mig i
Erfurt til 1145. Aftens i Erfurt overmade interessant
med mange chermurende partier. Til Berlin (Anhalter
Bshf 1544 (27 km. Mk 1510). Raste alene
idet Gothen & Co. bli til søndag.
Nobilitet med Stalke verschollen. Inga efterretning
siden 25 mai. Har de 150-200 km N for Gutsbejn

Junii (Månedskort for
Glasbahn Mk 6.50
(Månedskort U. Bahn 10 Mk.)

4. juni.
Tilke idag (juni) av Hartort at du skal
være Sitzung på fredag og at mit arbejde
derfor må innleveres onsdag!! Og innu ikke
maskinskrevet så det er fin situasjon. Satte mig
straks i bevegelse og fik gjennom Gothen hans
maskinskrivning og gav verten 20s. I et skrive =
maskinbygnings Schlyterste. fik jeg plasset resten.
Her vil jeg gjerne holde på så det vil ialt være
4 dager i arbejde.

5 juni.

Arbeide med planer og kenter hele dagen. Købt
skrivemaskine av Dr. Krestov (bulgarer) for å
skrive underskrifter. Om aftenen hentet jeg det
skrivne hos Gothen. Var hos Ribinski sent om
aftenen og kjøp. det som var skrevet. Ive
slod igjen men det vil ferdig til morgen.

① hadde gjort siffer
regning på at lordy hadde
vært sistupist. Det hadde
sikkert H. ang. 3 mai, så kan
at 15-20 juni kluteg.

6 juni.

kl 9 hos Ribinski. Konferente (lemmitij over-
fladich) det skrevna] 3 ordnet sidan (3 stpl.)
På til bokbinderen. Pr. lelejon var han an-
modet om å holde sig parat. I lojet as 1/2 t
var de to chopl. skam skulde unlesum prodje,
så var det avsted til fakultetsbüro (Mr. Schmidt)

Her blev det avlevert (kl 11) sammen med de
nødvendige papirer: Akkommodationsord og overuttels,

Widvite ordrebygd, Tidsrevisjonsregulering, Relegbuch
Ansøknings om promoojin, edelig erkløring om at

arbeide er gjort av mig. Så til kassen for å
betale de 100 Mh (senere 100 Mh til) og da jeg levte
de 100 Mh. så Schmidt ut mit arbejde allerede

la på Rektors bord (kl 1145). Hurtig
ekspekt. Det er alt 86 s. ~~no~~ + 36 Abb.

Mashinok. koret mig ut (+ innbinding) 60.-RM.

Har aldri fått et arbejde så fort avsluttet men
så var det jo meget som stod på spil. Var det ikke
bevert var nu utlede på sannsynligheten ha måttet
vente til neste semester.

10. juni

Ekokursion med Dr. Potonié til Semptenberg (Gube-
rlse). Tre Görlitzer Bhf. 804. Fullt på lojet. mæth

sta. Ikke lang efter avgang kom småbrødgulhene
op, tykerne spiser altid! I Lübbenau skiftning

as tog. Fra Lübbenau og sydover Spreewald
hvor vi har resten av vanderne. En sleivik

folkestamme som har beholdt - ublede - sine
gamle skille og sitt språk. Til Semptenberg

1120. (117 km Mh 6.48 (11 kl)). Mellom
Lübbenau og Semptenberg ligger sta. Kalau (Calau)

Ordet 'Kalauer' (schlechter Witz) er vel den mest
berømt men gud vet hvad forbindelsen er. I S. blev

vi møttede av Obering. Teumers som først viste oss
museet. Geol. saker, udm. ordnet. Den lita sam-
ling av Oslobergarter. Man finner jo i Lilienstein avl.

mange skand. bergarter, og da er det jo av interesse å ha
proven av de i fast fjell stående bergarter. Effekten

til gulens 'kasino' hvor vi fikk en udm.
med) og.

Så til grubben. Besidde dagbruddet "Marga".
Det er to brunkullfløtter over 10-20 m tykk.
Store masse av diluvialsand med fint fjernes.
for brunkullene kan Tages. Miocene av alder.
Volden 58% ^{2-3% aske} vann & briketteres. Br. kan 12-14
% vann; 4200-4300 kcal.; 5-6% aske.
Kullene briketteres uten at det behøves å bluttes
tyve d. lagn for å få de sammenhengende. Inn-
holdet av bit. er uldubblig. Ved høyhet smelter
dette, briketter blir sammenhengende.
Mo. Grube 12 Mk. pr ton (2000 briketter) 0.68/stk
3 Berlin 2 Mk / Denton = ca 2.8/stk.
Vi var ialt ca 100th deriblant en jurist, Rechts-
anwalt d. lagn. Hvorad det her belegg forlesn. på
T. Hochschule. Her akte selvfølgelig ikke å høre på
over av disse hovedsaken er å få testet. Prædømmelig
type: tyghfalden, litt skabby klatt & blæst.
Gulden type her i Tyshland. Her er man av
hans uttrykk som illustrerer typen:

in Herrn Studium auf der T. H.
Blendend! "Ich habe keine blasse Ahnung!"
"Studieren?" Ich möchte diesen Ausdruck grundsätzlich
vermeiden; Beamene gemacht ja wohl aber nicht studieren.
"Es ist ja wahrinnig interessant." "Es ist egal was man
tut, die Hauptsache ist dass man etw. tut."
På halvveis til Lubbenau reiste vi i aben.
gulevogn. Endelig venker vi oss. Vi er wagen.
"Es ist ja wahnsinnig gleichgültig ob wir
im Viehwagen oder im Pullmanwagen fahren."
Fryktelig varmt i d., 28-30°C.

22 juni.

Kaldt afton (7-9⁰⁰) en diskusjon med Harbort
om mit arbeide. Han har ikke store tanker om kull-
paleontografien som det krives nu. Det blev en kunnelig, kunnig
diskusjon men jeg tror han likte å bli motsagt.

26 juni

blev det den siste rest (Kr. 800.-) på mit akkreditiv i Dresdner
Bank. Akkreditivord. er meget elegant med fine pølse, von litt & von litt.
Blev bruden en elegant av en i de fine pølse. Virginia! åpenbart en herre som
har vært i England.

Ⓢ Han er kunnig nok at han var meget fornøyet over
at jeg hadde motsagt ham så kraftig. "Deinigen hatte gut
Kann" ville Spass"

Julii.

8 juli
Til Tüstenwalde. Tuusjärven
Forst Colpin. Langs Tauler See.
Messante Verhandlungsforhold.

12 juli.
Varmeløben kommet. 32° C.

13. juli
kl 12¹⁵ mundtlig doklorprøve. Vortzende
Prof. Glinz. Repræsent. Prof. Harbort og
Gothan. Eksamenegnen var 3/4 time.
Harbort spurgte om kulforskeren i Karaka,
Canada, ^(Arktis i overbuegt) Grønland, Sydamerica, Syd-
America (Chile, Argentina, Brasil) samt
Antarktis. Derom diskuteret i endepunkter
i min afhandling.

Prof. Gothan stillet botaniske spørgsmål:
Hvilke planter er kullene dannet af (Devon, Karbon,
Lias). Uindophyter, Gymnospermer, Angiospermer -
? Krede? Mange Cycadophyter. Hvorfor

kan mange blade en særlig tyk cuticula?
(Xerophytiske karakter). Kan skyldes (1) tørt
klima (umulig der is jo her kullag) (2) saltkold
vand (kann i enkelte tilfælde) For ikke at
brøke for meget vand (salt) er bladene X. udviklet
3) Vet ikke. Vi har nu i tuxerne (simpler)
mange velstær med xerophytiske bl. uden at is
helt vet årsaken. Saledes om i krede
Karbon. De vet i naturligvis endnu mindre
årsaker.

Blandt karbonens pteridophyter hvilke gav
sporer i ødsel mængde? Pteridophyterne (Schuppen
Væmme). Eksemp. på lignende ødsling av fossile
og gamle blandt spermatophyterne? Windblütler.
Grundlaget for inddelingen av de fossile vægner.
Ordreng. Bladform (aphenopt. pcept. acuropt.)
neon enkelte archaopterider. I ihl
Gut bestandene for avh. (både av H. og G.)
samt for mundtlig prøve.

Trykkelig varme idag. 35°C !!!
Var i smiptyde så promosjonen var
temmelig varm.

14. juli

Tre ~~Wetzlar~~ Bhf. (Kerkerbahn) like
ved Schlenische Bhf.) med Rulhan, Jure,
Döhl + forlovede Hoffmann, Fril. Teuma,
Stud. Koch, Dr. Bode, Direktør Bennhoff
(Purtsch i Tinstenwalde) med dette
store + stort selskap. Deilig var men
noget varmt. Gjennom Forst Clements
til Straussberg Derfra med bane til
Berlin.

15 juli

Trykkelig varme; etter 35° alle vel så da
Om form for mitt hos Prof. Gollan
Bilonstr. 56. (Tre en like neden avle jeg
avshedenitt på Geol. L.A. hos presidenten
Kirsch, og Weissemel, abt. direktor.

16 juli

På Geol. L.A. om form. Pakket hüll =
priser.

17. juli

Tre ~~Stettiner~~ Stettiner Bahnhof 10¹⁵. Love =
hugge sammen med en japsener. Prof. Katoh
fra Japan. Snakket stadig engelsk + tysk
hjelp ~~kan~~ litt. Han hadde således ikke skaffet
soveplass! Tilh ordnet soveplass for ham
osv. Torge (Korony, Burtab). Japeneren
hviske således ikke hjemme i min kuffet. Men
kuffet felle for netter. Blev derimot B. Blessum
(Nash. Statsbaners reisebyrå New York)

18 juli

Til Oslo 10⁴⁸. Delvis regn + skyet.
Braested på stasjonen. Gjorde skulps
spinn til A. Scholtsgate. Mor hjemme
Lå på kontor. Gjennom 5 ned på Tlytbrugg
Tre Oslo hel 16 ned Holmestrand, til
Dröbaklitt for 6. Tinnis.

August.

Reiste den 7. de til Taasaastrand med
Nore for å besøke Nauen. Var også en tur
i Tønsberg. Tilbake til Dröbak 10 de.
Besøkte på denne tur Bore og Sem
kirker. På det neste sted ligger tenten
Martone begravet. Her også tenten Poye
Askeberg.

15. aug

Krassin (den russiske isbryter som fant
"Malmgrengruppen" (dog uten Malmgren)
samt reddet gruppen ved det røde Telt")
kom lørdag til Stevangen for å gå i dokk.
Lederen Professor Samoilovitsj har tatt en
tur til Oslo for å konferere med forshyldige.
Ved 8 tiden ringte fru Noel og spurte om
jeg ville være med på den røde Mølle med dem
og S. Naturligvis ville jeg det. Da jeg kom
dermed var de allerede kommet. Drakk
mellomtiden en Martini i baar (1.80 med skatt)

Omunder kom selskapet, bestående av Noel og
True, Prof. Samoilovitsj, en dame fra legasjonen
(Mme Kollontays sekretær) samt en frk.
Vorontsava. Vi blev således ialt 6 personer.
Prof. S. snakker utvirket lyst. Han har da
gått studert i Freiberg - den som fra legasjonen snakket
nærke med frk. V. snakket bare litt fransk.
Hun kan vel være et par og tyve år, er ganske
pen og sønn. Slavisk ansikt. Danset flere
ganger med hende og hun var flink til.
Danne og litte vist å bli klemt ordentlig
hvithet jeg også gjorde. Danst selvfølgelig også
med de to andre damer. Noel og S. var også på
gulvet, den eneste danset vistnok meget bra.
Frk. V. har vært med på Krassin angveby
som korrespondent. Men, sier Noel, hun
sendte aldri et telegram og var nesten
alltid nede i salongen hvor hun solte
eigaretter utstansig. Saken er nok den
at hun er S. veninde og det

må jeg ha vært hyggelig i ha en sådan
trængst i forlyste og med deroppe i isen.
Ved 11 tiden blev a et sted i salen stott
på glasset og en os fullstendig ubekjant
herre begynte at holde en tale på engelsk.
"It is a great honour to see us
our guest here to-night, the
famous leader of the Krassin ex=
pedition, Professor Samoilovitch etc
etc." Han røgte endel og snakket
litt blomst. Bl.a. syntes det at peng.
os talen at Roald Amundsen allerede
var reddet av Marini! - Stor
jubel naturligvis, S. måtte reise,
mottok lukkende hyldesten.
Derpaa spalte ~~man~~ satte musikken
i med hvad de hodde var den
russiske regionalmelodi og spalte
den gamle keiserhymne. Publikum

ente sig naturligvis de har jo ikke
reie på den russ. regional. sang og
Prof S. + dame og vi reoste
os gaa enudkjent russeren jo straks
kjentes på tagelsen. De lot imidlertid
en tingenting bare Tek. V. skrek os
om "C'est une scandale" med blev
dog stående. Prof. S. syntes at det
var "gud gemeint" som han sa os tok
ingen notes av apparen. Eftersom blev
fa vi deri spillet. Senere kom den
pene piken som selger blomster bort til
S. med en blomster bukkett som hun
overrakt ~~og~~ ^{ledsagt av} oven ord på engelsk.
Senere blev den utbragt et begynte
kurse for S. Velkommende herre som
holdt talen hun senere bort. til S. og
trøkket. Han kom forresten ut på gangen
så han var nok litt pussa.

Det var således en feilig hallor og litt
glans faltt på oss også. De ny eplepi
gikk ned for å danse med fru. S.
blev vi ordentlig beklodd, og vi ble
"den er noen av dem". Det ble
da vi gikk ned 1/2 1 tiden.

(16 Aug.)

Om en. mottagelse i Sovjetlegasjonen
i Parkveien. Gikk dit sammen med
Braastad ved 1/2 6 tiden. Fru Hoel,
Hoel var allerede kommen samt en masse
andre hvor mange historikere og
kongressen som holdes i byen i disse
dager. Prof. Koht og Edw. Bull, Admiral
Berghen ^(utvandrede minister) og mange andre "prominente" var
også tilstede. Der ble servert sherry portvin,
te sandwiches ^(med kaviar) og kaker. Kl. 7 holdt
så Prof. Samoilovitch et foredrag som

blev fremført på tysk og varte ca 3/4 time.
En masse fotografier fra byen ble sendt
kündt. Eplepi ble der igjen servert
vin, te og kaker. Snakket litt
med Prof. Hølledehl, Schetehj som
også var tilstede. Frk. Vorontsova var
også anvesent. Både fru og fru
var i legasjonen. - Eplepi var Braastad
og jeg med Hoels hjem og drakk en pølster
og spiste julekaker.

(17. Aug)

Flere russiske journalister var med Kassin
og de var også kommet til Oslo. Det
var Spanoff fra Moskva, Jorjijev
Leningrad repr. Krasnaia Gazetta, Mendlin
repr. Vetchernia Moskva samt en fjerde
hvis navn jeg ikke husker. Braastad
og jeg tok dem til Bygdø hvor vi

så på Osberghuset samt Følke-
museets samlinger. Reiste her med
ferge og tilbake med bus. Om en
var i hos herren i deres bolig i
Parkveien 53 ("Pension Hasle") og
drakk kaffe. Dit kom også Hovel
ut på em. Tok så U. banen for
Nasjonalteateret og reiste op til Frogn-
seteren hvor vi besøkte Skjemuseet
(oppe 2. etg) som vakte russernes
mest levende interesse. Det er de
også størstede samlinger. Drakk
te og øl samt spiste noen smørbrød
i restaurant og spaserte så ned
til Midtstuen. Bra var så herlig
skue av byen med alle dens lys
i den mørke aften. Vortet ned
til Nationalteateret hvor B. gir

så godbye. Hovel, russerne gikk
med til Ostbanen for å se farvel
til Prof. Samorlovitj som skulle
reise ut til Bergen med 11. tog.
Krasin blir stadig i neste uke
og drar vi nordover for å se
etter Ballongruppen og Amundsen.
Det er vel ikke rimelig at de
finner noen av dem men russerne
har iersynlig en fett blod på tann.
Dette er ikke en helt farefri tur.
Begynner nu å bli mørkt og skulde
nue uløst. Krasin kommer de
i en vanskelig situasjon.
Bra skal spise godt på Grand, tok
en pynter. - Det her var tre an-
skjellige dager så det er bra det
er slutt de pynter så fort trett
av denslags.

Aftenposten 5. Okt. 1928
Fest for professor Vogt igår.

Bergingeniørene hedrer sin gamle lærer.

Bergingeniørenes avdeling av N. I. F. holdt igår aften i «Ciro» en fest for professor ved Den tekniske Høiskole, tidligere ved Universitetet, J. H. L. Vogt, som fyller 70 år den 14. oktober og fratredet som professor i løpet av året. Professoren er en av stifterne av denne forening, tidligere Den norske Bergingeniørforening, som har gamle tradisjoner og er en av de eldste tekniske foreninger i landet.

Foruten en rekke eldre og yngre bergingeniører og flere bergmestere, direktøren i Norges geologiske Undersøkelse m. fl. deltok professorene W. C. Brøgger og J. Schetelig og nogen andre av Norsk geologisk forenings medlemmer i festen, ialt 30 her-

rer. Formannen, bergingeniør Arne Bugge, holdt talen for hedergjesten og hylidet professoren som bergmann, videnskapsmann og lærer.

Professor Schetelig talte på geologenes vegne og overrakte en adresse.

Geologenes store senior, professor Brøgger, gav en livlig skildring av sin gamle elev professor Vogt, der allerede som ganske ung viste sig som en original forsker med nye, banebrytende ideer.

mer fra bergmenn rundt om i landet. Den helt igjennem vellykkede fest fortsattes i den beste stemning til langt over midnatt.

Nordmann forulykket

Mlanjwa i Kongo. 6 okt. 1928
Drept av en bøffel under jakt.

Der er i disse dager kommet melding fra Kongo om at bergingeniør Christian H. C. Hornemann er drept av en bøffel, som han var på jakt etter.

Den forulykkede blev bare 41 år gammel. Han var sønn av bergingeniør Thomas Hornemann i Trondhjem og hadde tatt diplom-eksamen ved høiskolen. Christian Hornemann har fartet adskillig om i verden, i nogen tid har han oppholdt sig i Indien, i de tre siste år har han været ved det store grubeselskap Grand Lacs Minières i Kongo, ved hvilket selskap også en bror av ham og likeledes bergingeniør, hr. Hans Henrik Hornemann er ansatt som chef for en ekspedisjon. Avdøde var ugift.

Blandt de mange andre taler må nevnes en ypperlig versifisert tale av bergingeniør Støren.

Under festen overrakte bergingeniør Nannestad en praktfull sølvballe fylt med høstens blomster som gave fra norske bergingeniører med en takk for hvad professor Vogt har været for sine gamle elever og bergstanden i det hele. Der innløp telegram-

26. okt.

Her aften var jeg i møde i Turistforeningen.
Påhende fuldt. Foredrag av Dr. Andersen om
om fortælleren i Døds omegnen, og om student?
om en skolesten på Spitsbergen, Troff
på fredag i Bergingen i Bertheau-
Hansen, ~~og gjorde gennemgangen~~
belysning med bergingen i Stadheim som
lokke skema (eand. min) ved Hørsholm.
Man hjente lidt til de abyssiniske kon-
sergere om generalkommande Thams her
fått. Touløbig del platin og guld-
forekomster undersøkes. Senere om et eller
to år var det meningen at foretage under-
søkelser efter kull og olie og da var
det meningen at henvende sig til
mig. Mit navn var selvfølgelig bragt
i forslag av Thams. Blev meget

overrasket over det er hyggelig
vi at man begynder at få et vist renommé
Om jeg vil reflektere på et sådant
tilbud er jo en anden sak.

30. okt.

Carsten Borchgrevink holdt aften
foredrag om Roald A. i Arbejderak. lokal
Univ. gamle festsal. Han var meget adskillig
men var ganske sympatisk og ekte. I hele
form. sat han på kontakt og strevet. Hjælp
ham med endel realoplysninger.

1929.

Edvard Munch

Far døde 5 februar 1929 kl. 17.50
på Rikshospitalet i Oslo Med. Avd. B.
Professor Peter F. Holst. Dødsårsaken
var hjertelammelse som følge av åre-
forhalkning. Det var om høsten at
han begynte å bli skral: magret av
og hadde ofte tungt for å puste. Men
noen lidelser hadde han ikke.

Døden kom pludselig og uten varsel
- det var som et lys der går ut, sa
sykepleiersken - og det var godt at
min kjære, gode far blev spart
for de lidelser. Mor og jeg var på
veien ned da han døde. Da vi kom
ned var det allerede forbi. Men
så pludselig kom ^{det} at han ikke hadde
tenkt noe på oss nettopp da.
Far blev begravet på Krematoriet

lørdag 9 febr. kl. 1/2 12. Krematoriet
var fullpakket. Sogneprest Johannessøn
til Gamle Aker (personlig behynt av
far fra menighetsrådets møter o.v.)
forrettet. Marskalker var onkel
Erik og direktør H. Bull ved Kunst-
og Håndverkskolen hvor far hadde
virket i 39 år.

I september 1926 fikk far det første
varsel om at helbreiden begynte å svikte.
Han følte seg en dag pludselig så "rår".
Tante Ragna ble spesielt merke til det;
det var uten tvil et ganske lite, neppe
merkbart slyneflekk. Om vinteren var
han uredelig hjert, likeledes sommeren
27. Vinteren 27-28 var han ikke så
verst. Litt skall ulover varen og
begynte å ta av. Besluttet seg da til

å slutte skolen på høsten av.
Før kom hjem fra Tyskland juli 1928 og far
var da ikke lenger den han hadde vært.
Blev fortrett og måtte stadig hvile.
Han syntet nok hvilken vei det
var men klaget aldri over sine
skjebne; og sådan var det til
det siste. Han møtte døden uten
frykt og med sikker forvisning
om at han gikk til noe bedre.
Utover hollen gikk det stadig
nedover. Før jul hadde han et
alvorlig anfall og måtte helsees.
Julaften var han gyre og sammen
med oss (mor, tante Anne og Konghild,
vg. Hans var på kvartanget). Men
det var klart at det var den siste
jul han var iblandt oss.

I januar kviknet han litt til igjen
men så ble det verre og da ble
det ikke annen råd enn å legge
sig inn på Rikshospitalet. Her fikk
han laget vorels og udmerket pleie.
Daglig besøk av Prof. Holst som
han satte overmåde høyt. Far
ble på R. h. ca. 10 dager. Siste
gang jeg så far var søndag em.
3. febr. Skredetjen. til Hans Jørgen
Land. Aug - Okt. 1929
se Skredetjen. Sv. 5 2sk. No. 29.
1930.

8. mai
Fra Oslo kl. 6⁰⁰ em. med togt til
Tyskland for å delta i et møte av
skand. og tyske arktispolozer. Reiste
allene da Orvin som jeg skulle vært
med ikke kom til å reise da han mente
at hans foredrag ikke lenger hadde interesse for
danskene (både for vår avreise nettopp hadde publ.
sine resultater fra de samme strøk).

Gestern abend nahm die Arktis-Geologentagung, über die schon wiederholt berichtet wurde, ihren Anfang. Die nordischen Gäste, welche über ihre Forschungen berichten wollten, waren bereits fast vollständig erschienen. Anwesend waren an nordischen Gästen der bekannte Grönlangforscher Dr. Lauge-Noch, Professor Dr. Backlund, Dozent Dr. Nielsen, Dr. Gunnar Horn und Dr. Rosenkranz. Von den deutschen Arktisgeologen waren Prof. Dr. Gripp und Fräulein Dr. Emmy Todtmann, welche an den beiden hamburgischen Spitzbergexpeditionen teilnahmen, sowie Herr Dr. Ruvthe-Breslau erschienen.

Außerdem hatten sich die Greifswalder Mitglieder der Geologischen Vereinigung sowie die Mitglieder des Geologischen Instituts in Rostock eingefunden.

Von den Behörden waren anwesend S. Magnifizenz Prof. Dr. Höhne, Kurator Dr. Sommer und Rathherr Schmidt.

Professor Dr. Bubnoff richtete an die Gäste eine herzliche

Begrüßungsansprache.

Darauf ergriff S. Magnifizenz Prof. Dr. Höhne als Rektor der Universität das Wort, wobei er besonders auf die wissenschaftlichen Verbindungen hinwies, welche unsere Universität von jeher mit dem Norden verbinden. In beredten Worten gab er dem Wunsche Ausdruck, daß die arktische Geologentagung in jeder Beziehung von Erfolg gekrönt sein möge.

Als Vertreter der nordischen Gäste fand Professor Dr. Backlund herzliche Worte des Dankes für die Anregung zu dieser Tagung, die von Privatdozent Dr. Frebold ausgegangen und von Professor Dr. von Bubnoff wirksam unterstützt sei. Professor Backlund gedachte der Bedeutung unserer Universität unter besonderer Betonung in der Schwedischen Geschichte und forderte zum Schluß die anwesenden nordischen Teilnehmer zu einem schwedischen vierfachen Hurra auf, das begeistert erklang.

Im Namen des Nordischen Instituts sprach Professor Dr. Braun, der die anwesenden Vertreter der nordischen Länder in Greifswald herzlich willkommen hieß und dabei besonders auf den Wert der persönlichen Kollaboration nordischer und deutscher Wissenschaftler hinwies. Er überbrachte zugleich die Einladung zu der heutigen abendlichen Veranstaltung des nordischen Instituts und zur Besichtigung des Geographischen und Finnischen Instituts unserer Universität.

Als Vertreter der Stadt Greifswald sprach Rathherr Schmidt, der die Teilnehmer der Tagung herzlich willkommen hieß. Rathherr Schmidt wies auf die Jahrhunderte alten Beziehungen hin, welche Greifswald besonders mit Schweden verbindet, an dessen weises und kluges Regiment noch heute das Sprichwort „Unter den drei Kronen ist gut wohnen“ erinnert. Auch auf die engen Beziehungen, welche Greifswald als Mitglied der Hanza mit Dänemark und Norwegen verband, wurde hingewiesen.

Die anwesenden Damen wurden schließlich von dem Dozenten Dr. Nielsen-Kopenhagen in einer kurzen, launigen Rede gefeiert.

Erst in später Stunde trennten sich die Teilnehmer der Tagung, die nun heute ihre wissenschaftlichen Sitzungen, über deren Programm wir gestern berichteten, beginnen.

Es möge noch darauf aufmerksam gemacht sein, daß die Buchhandlung Bruncken eine Ausstellung der wichtigsten wissenschaftlichen Veröffentlichungen der anwesenden Forscher ausgestellt hat, sofern sie die Geologie der Arktis betreffen.

Spitzwälder Zeitung 12. Mai 1930.
Ein großer Erfolg.

Die erste Tagung der Arktisgeologen, die in Greifswalds Mauern stattgefunden hat, ging gestern zu Ende. Sie hatte einen so großen Erfolg — wie das nicht nur aus der Fülle des Gedankenaustausches, sondern auch aus den außerordentlich befriedigten Eindrücken der Gäste geschlossen werden kann — daß man den Veranstaltern und geistigen Schöpfern des Kongresses herzlich Dank sagen muß, haben sie doch über die fachliche Bedeutung der Zusammenkunft dem Leben und der Bewertung der gesamten Universität einen schätzenswerten Dienst erwiesen.

Um über die Zielsetzung der Tagung die rechte Vorstellung zu geben, veröffentlichen wir nachträglich im Auszug den Inhalt der uns freundlichst zur Verfügung gestellten Begrüßungsrede, mit der

Professor Dr. von Bubnoff

auf dem Begrüßungsabend die Gäste willkommen hieß. Der Gelehrte führte aus:

„Als wir am Ende des vorigen Jahres den Plan faßten, eine Aussprache über die geologischen Probleme der Arktis zu veranstalten, wagten wir zunächst nicht zu hoffen, daß dieser Plan auf so viel entgegenkommendes Interesse stoßen würde, denn, das will ich gleich vorausschicken, wir haben nicht die Annahme, unseren Anteil an der Erforschung der Arktis mit den Leistungen unserer dänischen, norwegischen und schwedischen Kollegen messen zu wollen. Die nächsten Tage werden wir uns daher auch mehr als Nehmende denn als Gebende Ihnen gegenüber verhalten in Bewunderung der Leistungen, die nicht nur die nordischen Pioniere der Arktis, sondern auch alle späteren Spezialarbeiter Ihrer Länder vollbracht haben, denn Ihren Forschungen in Grönland, Spitzbergen, Franz-Joseph-Land, Nowaja Semlja usw. haben wir es zu verdanken, wenn nicht nur die geographische, sondern auch die geologische Karte der Polarländer heute kein weißer Fleck mehr ist.

Die Gefahren und Entfagungen, unter denen Sie der Natur wertvolle Ergebnisse abringen, sind uns, den Geologen der gemäßigten Zone, hier unbekannt. Unsere Lei-

stung ist nur die des Geistes, Ihre zugleich die eines vom Geisteswillen bezwungenen Körpers. Bahn und Auto führen uns in Stunden zu unseren Studienobjekten und abends ins bequeme Hotel. Schneeschuhe und Hundeschlitten sind dagegen monatelang Ihre Transportmitte, und das Zelt Ihre

Lagerstätte. Der weiße Tod, der Skorbut und der Hunger umlauern Sie, während wir — was kann uns schon passieren.

Wenn wir angesichts dieser Leistungen, die uns heute erlauben, im bequemen Hörsaal über Spezialfragen von Gegenden zu diskutieren, deren Existenz vor 30 bis 40 Jahren noch unsicher schien, wenn wir uns doch erlaubt haben, als Einladende bei dieser Tagung aufzutreten, so waren teils lokale, teils regionale Gründe dafür maßgebend.

Greifswald, die älteste Preussische Universität, hat von jeher dank ihrer geographischen Lage und historischen Entwicklung die engsten Beziehungen zu den nordischen Ländern gehabt und war sich stets dieser Mittler- und Vermittlerrolle bewußt. Diese Aufgabe besteht nun einestheils darin, daß wir die Ergebnisse der arktischen Forschungen mitverarbeiten helfen und sie den gemäßigten Geologen, d. h. den Geologen der gemäßigten Zone, nutzbar machen. Durch das Entgegenkommen des Preussischen Ministeriums für Kunst und Wissenschaft, dessen ich hier dankbar gedenken möchte, war es uns zu diesem Zweck auch möglich, eine geologische Sammlung der Arktis anzulegen, wie sie in ähnlicher Form wohl nirgends in Deutschland vorhanden ist.

Aber wir haben auch noch eine andere umfassendere Aufgabe. Da unser Arbeitsgebiet leichter erreichbar ist, ist es auch schon länger und intensiver erforscht. Unsere Erfahrungen sind anderer, speziellerer Art als die, welche Sie gewonnen haben und gewinnen konnten. Diese unsere Erfahrungen haben aber zur allgemeinen Auffassung geführt, welche indessen zu ihrer Betätigung der Nachprüfung auf weiterem Felde bedarf. Und hier ist nun das Grenzgebiet Europas, die Arktis, zum Teil von entscheidender Bedeutung.

Wir sind heute über die Zeit hinausgewachsen, wo man aus den Beobachtungen eines kleinen Ländchens heraus geologische Grundtheorien aufstellt, sogar ein Kontinent reicht heute dazu nicht aus. Und eben weil wir hoffen, daß wir durch diese Tagung nicht nur Ihre Ergebnisse erfahren und weiter verarbeiten können, sondern vielleicht auch Ihnen einige Anregungen aus unserem Arbeitsgebiet geben können, haben wir es gewagt, Sie zu uns zu bitten."

Die auf der Tagung am Sonnabend und Sonntag dann gehaltenen Vorträge behandelten hauptsächlich geologische Probleme Grön-

lands, des Barentsseegebietes und Spitzbergens.

Dr. Lange-Roch

berichtete in äußerst interessanten Ausführungen über seine mannigfachen Forschungsergebnisse in Grönland, wo er jahrelang unter größten Mühen gearbeitet hat. Besonders behandelte er die beiden alten Gebirge, die Grönland im Norden und Osten umsäumen.

Prof. Dr. Backlund

ergänzte diese Ausführungen durch einen Bericht über seine Expedition in Ostgrönland und sprach ausführlich über die Metamorphose der paläozoischen Sedimente.

Dr. Rosenkrantz

hielt unter Vorführung einiger von ihm selbst gesammelter Materialien einen Vortrag über die Entwicklung des Mesozoikums. Darauf sprach Privatdozent

Dr. Hans Frobald,

Greifswald, insbesondere über die Grundzüge der mesozoischen Entwicklung des Barentsseegebietes, und zwar im wesentlichen auf Grund der Bearbeitung großer norwegischer, schwedischer und deutscher Expeditionen.

Alle die Vorträge führten zu einer Besprechung der Wegnerschen Theorie der Kontinentalverschiebungen, und zwar von den verschiedensten Gesichtspunkten aus, wobei man teils zu Zustimmungen, teils zu Ablehnungen kam.

Dr. Nielsen-Kopenhagen

vertrat in seinem Vortrag über den tektonischen Aufbau und den Vulkanismus Islands einen bejahenden Standpunkt, während Prof. Backlund, Dr. Koch und Dr. Frobald der Wegnerschen Theorie mehr negierend gegenüberstanden.

Dr. Horns

Ausführungen erstreckten sich auf das Kohlen-Vorkommen Svalbards (Spitzbergens). Er berichtete äußerst Interessantes über die Bildungsweise der Kohlenflöze.

Prof. Dr. Gripp-Hamburg

trug reiches Material aus seinen beiden Expeditionen nach Spitzbergen vor, wo er sich vorwiegend dem Gletscher- und Moränenstudium gewidmet hat.

Am Sonnabend nachmittag unternahmen die Teilnehmer einen gemeinsamen Ausflug nach Devin bei Stralsund. Am Abend waren sie Gäste des Nordischen Instituts unserer Universität.

Wir hoffen, unsern Lesern abschließend noch einen Bericht bringen zu können, in dem ein Fachgelehrter die Bedeutung der Tagung darstellen wird.

Aureine fra Breifvæld om em. 12 mai. Tok
em på Hotel Nordland. Børde har til
20 mai. Van den 17de enten vil stettin for
å hilse på Baurat Grube som befand sig
vedmerket. Reorte fra Berlin 10¹⁵ den 20
og kom til Oslo onsdag 21 de om form.
Under opholdet i Berlin arbejdet jeg endel
på Preuss. Geol. d. A. hos Prof. Gotha
og Dr. Børde.

skuter på toget:

Schneidemühl

Eydtkuhnen

via Tezew - Eydtkuhnen
Kannas - Riga

Toget i Ostpreussen, Lithauen
Schetland. Passerer Zoo med
7-8 $\frac{1}{2}$ m af land. Miljøer spækkede
5 Wagon - lit.

~~I 19.0385 - 18.9776~~
 2% 16.4280
 2.6105 0.0025

~~II 15.9895 - 15.949~~
 14.2860
 * 1.7035 0.043
 300.000.0000 2.6
 0.00

Riegel I Strich von RL

Riegel II - - ER 13.1710
 I 14.9287 II 12.4554
 13.6666
 1.2621 0.7756

B.Z am Mittel, B.Z!
 Berliner Nacht Ausgabe!

Vollzahl (118) Mh 2.00
 $\frac{2.6}{100} = 2\%$
 $2.6 \times 60 = 156$
 $\frac{156}{2} = 78$
 $\frac{78}{100} = 78\%$
 $2.6 \times 78 = 202.8$
 $202.8 - 2.6 = 200.2$
 2%

